

Stiftungs*bericht*

GESCHÄFTSJAHR 2021





Editorial

Liebe Leser:innen,

auch das Jahr 2021 war von der Corona-Pandemie geprägt. Wie schon 2020 haben wir uns schnell und flexibel auf die Bedarfe der Menschen in Niedersachsen eingestellt. Dabei haben wir maßgeblich die nachhaltige Digitalisierung von Sportvereinen und Vereinen der Integration vorangebracht.

Um die Folgen der Pandemie abzumildern, ist die Digitalisierung ein neuer Förderschwerpunkt für unsere Stiftung geworden. Außerdem haben wir als Lotto-Sport-Stiftung zielgruppengenaue Publikationen herausgegeben, um möglichst viele Menschen über das Virus und das Impfen zu informieren. In sechzehn Sprachen von Albanisch bis Twi (das Menschen aus Ghana sprechen) haben wir Videos für unsere Onlinekampagne erstellt, in der Mediziner:innen mögliche kulturelle Vorbehalte gegen das Impfen

abbauen. Für Menschen, die nicht im Internet sind, druckten wir eine Aufklärungsbroschüre in zehn Sprachen. Und wir tun noch mehr.

Lesen Sie von unseren Corona-Aktivitäten im diesjährigen Jahresbericht. 2021 durften wir, gemäß unserer Satzung, bereits im zwölften Jahr vielseitige Projekte für den Sport und die Integration in Niedersachsen fördern. Wir berichten über unsere fünf eigenen Programme, unsere beiden jungen Initiativen Spielfeld Gesellschaft und MOBILEE sowie über Vorhaben, die die Neue Presse-Sportstiftung, die wir als Sondervermögen verwalten, ermöglicht.

Unsere Projektpartner:innen haben 2021 wieder Großartiges auf die Beine gestellt – für den Sport und die Integration. Lassen Sie sich wie wir inspirieren vom ehrenamtlichen Engagement der Menschen in

Niedersachsen. Wir wünschen Freude bei der Lektüre unseres Jahresberichts. Um weitere emotionale Einblicke via Video ergänzt, finden Sie ihn auch digital auf stiftungsbericht.de.

Während wir mit dieser Publikation auf ein Jahr geprägt von weltweit neuen Herausforderungen aufgrund der Pandemie zurückblicken, erschüttert uns gegenwärtig mit dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine eine Katastrophe ganz anderer Dimension. Wir werden alles in unserer Macht stehende tun, um die Menschen aus der Ukraine zu unterstützen. Denn unbürokratisch zu helfen, das ist unsere Aufgabe. Unsere Freund:innen in Niedersachsen zeigen vom ersten Tag des Krieges an beeindruckende Hilfsbereitschaft. Jeder auf sein Weise. Dafür möchten wir uns bedanken.

Herzlich grüßen Ihre



Boris Pistorius

Boris Pistorius
Vorsitzender des Stiftungsrates,
Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport



H. U. Schneider

Dr. Hans Ulrich Schneider
Vorsitzender des Vorstands



Inhalt

EDITORIAL	3
DAS JAHR IN ZAHLEN	6
FÖRDERLANDKARTE	8
HIGHLIGHTS BEWEGEN	10
REPORTAGE SEGELN	12
HIGHLIGHTS INTEGRIEREN	16
REPORTAGE ALPHABETISIERUNG	18
HIGHLIGHTS FÖRDERN	22
REPORTAGE AKADEMIE DER SPIELE	24
EIGENE FÖRDERPROGRAMME	28
STIPENDIAT:INNEN 2021	30
NEUE PRESSE-SPORTSTIFTUNG	34
MOBILEE	36
SPIELFELD GESELLSCHAFT	38
CORONA-AKTIVITÄTEN	40
ZAHLEN UND DATEN	42
BILANZ 2021	44
PROJEKTTRÄGER:INNEN	46
GREMIEN UND GESCHÄFTSSTELLE	50



Das Jahr *in Zahlen*



109

verschiedene Sportarten fördern wir im Jahr 2021.



32

Projekte der Migrant:innen-Selbsthilfe erhalten insgesamt 341.500 Euro.

440.396



Euro insgesamt erhalten 193 Projekte aus dem Bereich Fußball. Damit ist Fußball vor Turnen, Schwimmen und Tanzen auch 2021 die meist-geförderte Sportart.



64.491

Euro stellen wir für insgesamt 12 Projekte an sozialen Brennpunkten zur Verfügung.

1

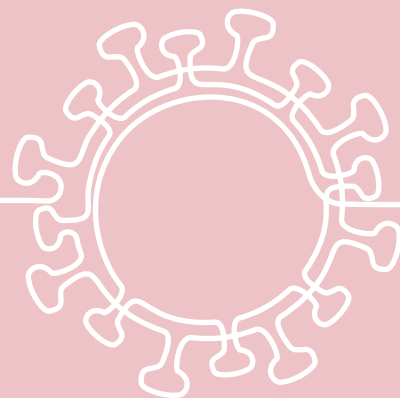
Projekt des Jugger unterstützen wir mit 3.000 Euro. Bei diesem gemischtgeschlechtlichen Sport geht es darum, einen Ball (Jugg) ins Tor der Gegner:innen zu bringen, woran man von der gegnerischen Mannschaft mit gepolsterten Geräten (Pommpfen) gehindert wird.



2.000

Euro erhält die Sportart Fuwate, kurz für Fußballwandtennis. Dieser Ballsport wurde 2013 in Hannover erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. 2014 wurde er mit dem niedersächsischen Sportpreis ausgezeichnet.

1.014.394



Euro bewilligen wir im Jahr 2021 für zusammen 132 Anträge, um die Folgen der Corona-Pandemie abzumildern.



11 Theaterprojekte erhalten zusammen 82.400 Euro.

517

Vorhaben aus dem Nachwuchssport fördern wir mit zusammen 1.531.265 Euro.

2.000

Euro bewilligen wir einem Projekt im Wendo. Der Name dieser Selbstbehauptung für Frauen und Mädchen ist gebildet aus Wen (von dem englischen Wort Women) und Do (japanisch für Weg). Wendo dient der Gewaltprävention.

1 Projekt des Friesenkampfes, einer Abwandlung des modernen Fünfkampfes, fördern wir 2021 mit 1.500 Euro. Der Friesenkampf ist im Deutschen Turnerbund (DTB) organisiert. Teilnehmer:innen sind im Sportfechten ausgebildet.



90.000

Euro beträgt die Fördersumme für 8 Projekte an Hochschulen.

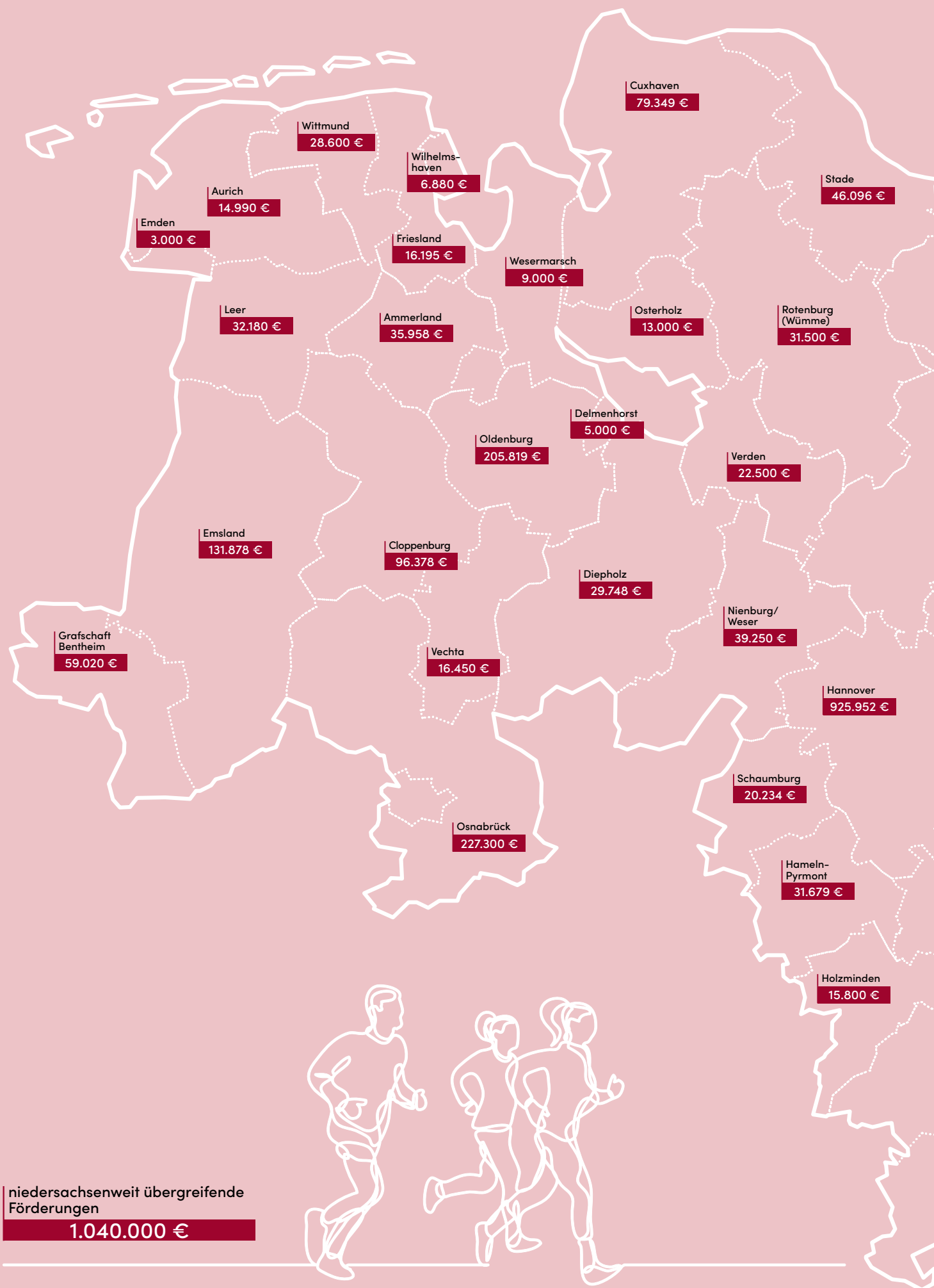
5.000

Euro erhält der thailändische Nationalsport Muay Thai, eine Kampfkunst.

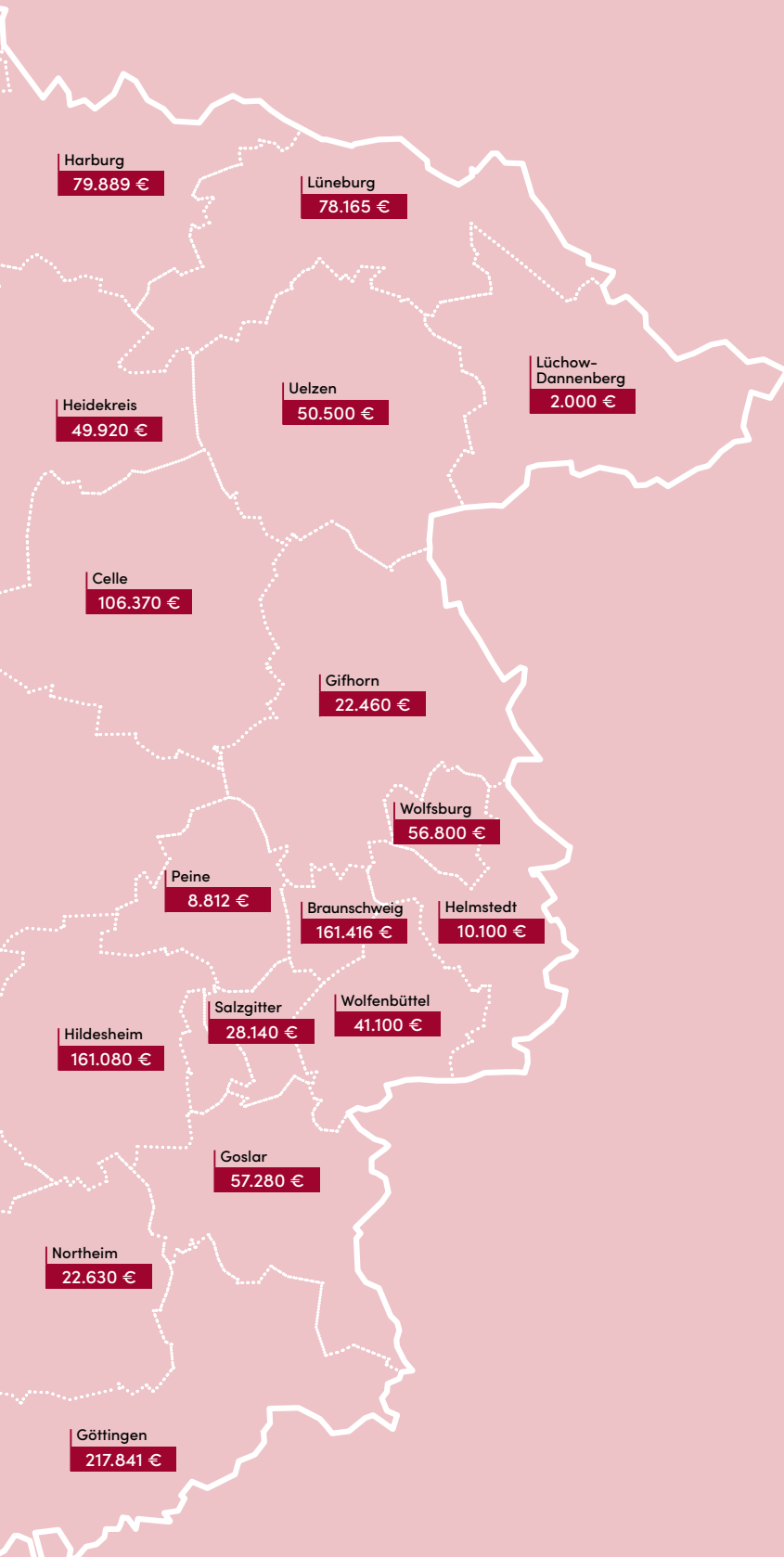


1.000

Euro beträgt die Summe zur Förderung der generationenübergreifenden Sportart Gorodki (russisch für Städtchen). Ziel des osteuropäischen Wurfspiels ist es, Holzklötzchen mithilfe eines Stocks in möglichst wenigen Versuchen aus dem Spielfeld zu werfen.



Förderlandkarte **2021**

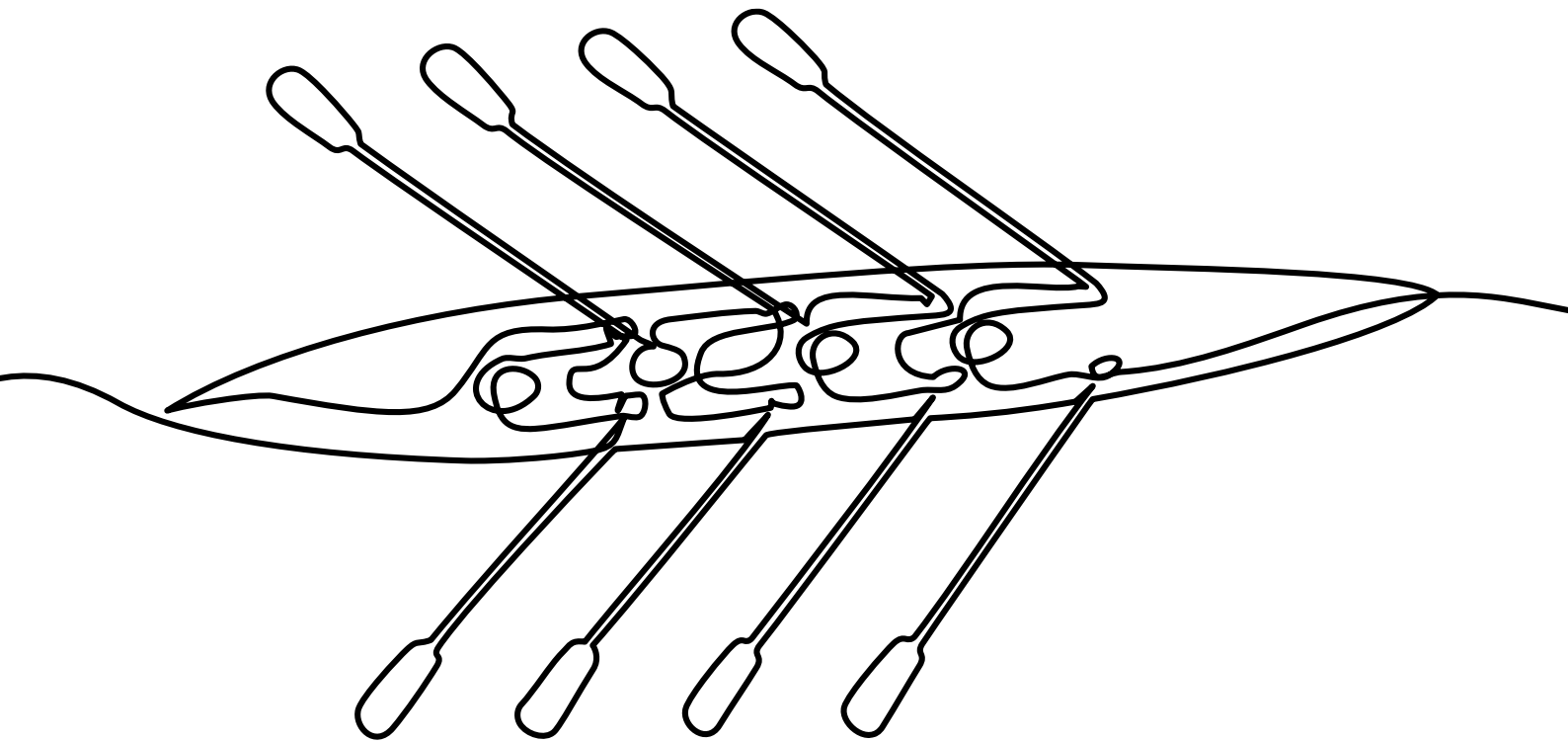


2009 – 2021

Ammerland	237.624 €
Aurich	312.970 €
Braunschweig	1.479.160 €
Celle	450.540 €
Cloppenburg	248.573 €
Cuxhaven	283.314 €
Delmenhorst	88.435 €
Diepholz	387.538 €
Emden	126.400 €
Emsland	611.555 €
Friesland	157.032 €
Gifhorn	148.187 €
Goslar	519.977 €
Göttingen	1.822.621 €
Grafschaft Bentheim	271.808 €
Hameln-Pyrmont	440.872 €
Hannover	8.684.353 €
Harburg	466.752 €
Heidekreis	317.707 €
Helmstedt	150.292 €
Hildesheim	1.421.374 €
Holz Minden	185.190 €
Leer	278.891 €
Lüchow-Dannenberg	42.212 €
Lüneburg	522.093 €
Nienburg/Weser	176.755 €
Northeim	322.580 €
Oldenburg	1.123.608 €
Osnabrück	1.663.451 €
Osterholz	194.830 €
Peine	134.100 €
Rotenburg (Wümme)	185.450 €
Salzgitter	302.228 €
Schaumburg	195.387 €
Stade	329.676 €
Uelzen	327.242 €
Vechta	145.170 €
Verden	124.447 €
Wesermarsch	142.003 €
Wilhelmshaven	94.441 €
Wittmund	199.314 €
Wolfenbüttel	389.404 €
Wolfsburg	336.439 €
Niedersachsen	9.615.273 €
Gesamt	35.657.268 €

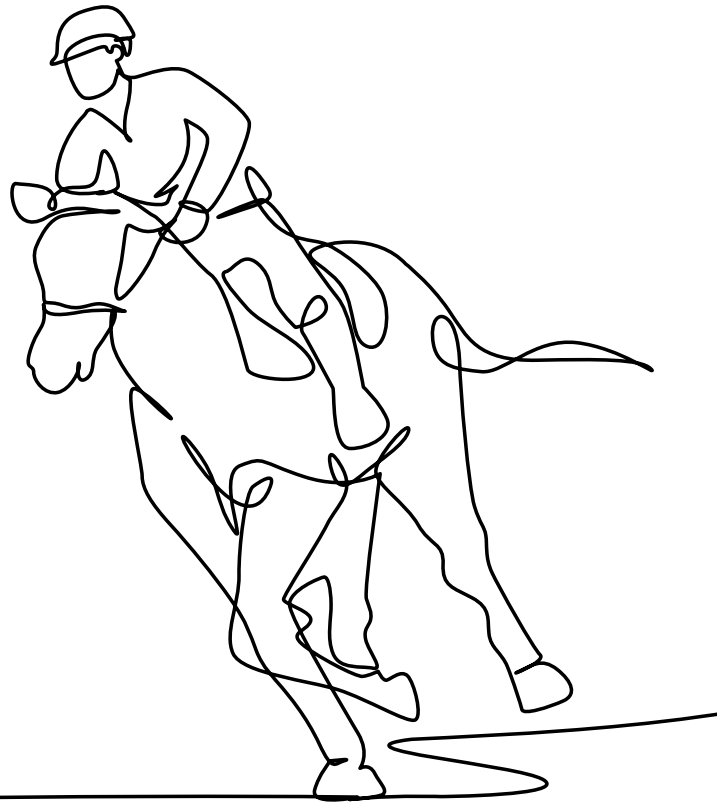
Integrieren, **bewegen**, fördern 2021

Im Themenfeld Sport bewilligen wir 2021 für 613 verschiedene Projekte eine Gesamtsumme von 1.816.712 Euro. Wir zeigen einige Beispiele.



In Osnabrück schickt der Ruderverein ein dreißigköpfiges Team zu den deutschen Meisterschaften der U17, U19 und U23 ins rheinländische Essen. Paul David Leerkamp und Henning Köncke sichern sich mit ihren Mannschaften die Goldmedaille und sind für die U-23-Weltmeisterschaft nominiert. Elisa Saks steuert ihre Mannschaften zu Silber und Bronze und ist für die U-23-Europameisterschaft nominiert.

In Westerstede bieten die Horse Trials ohne Publikum ein internationales Vielseitigkeitsreitturnier mit acht Prüfungen an fünf Tagen. Dank der fünfzig Organisator:innen vom Ammerländer Reitclub bereiten Sportler:innen sich auf weitere Erfolge vor: Julia Krajewski etwa, die in Westerstede Jungpferden Turnieratmosphäre zeigt, ist inzwischen Olympiasiegerin in der Vielseitigkeit.



In Braunschweig fördern wir die 121. deutschen Leichtathletik-Meisterschaften, die den Weg zu den Olympischen Spielen in Tokio weisen. In 18 Sportarten und 36 Wettbewerben können nationale Titelfkämpfe unter coronabedingt sehr schwierigen Umständen im Braunschweiger Eintrachtstadion organisiert werden. ■



In Hatten-Sandkrug feiert der Niedersächsische Turner-Bund – ohne Zuschauer:innen, dafür mit TV-Aufzeichnung – das „Rendezvous der Besten“. 150 Akrobat:innen zeigen zu individueller Musik und in glitzernden Kostümen Elemente aus Geräteturnen, Gymnastik, Akrobatik, Rope-Skipping, Einradfahren und Tanz. ■

Voll im *Wind*



Mehr online: Video über
Trainer Jocky und seine Crew
auf stiftungsbericht.de/scsz

Segeln vereint Teamgeist und Athletik mit Gespür für Wind und Wetter. Die Bundesligamannschaft aus Salzgitter fährt dafür an den nordrhein-westfälischen Möhnesee. Ein Trainingsbesuch.

Ein Sonntagmorgen am Möhnesee. Ein paar Dutzend Wildgänse landen am Ufer. Der Himmel ist grau, es hat gerade aufgehört zu regnen. Das Westfälische Meer, wie die Menschen hier die Talsperre zwischen Soester Börde und Sauerland nennen, liegt ruhig. Mitten auf dem See sind acht junge Sportler:innen mit ihrem Trainer im Einsatz. Die Segler:innen pflügen mit den beiden Booten der J/70-Klasse durch das Wasser. Eine Segelspitze ist rot gefärbt, die des Nachbarbootes blau. Noch zehn Meter, noch fünf Meter, jetzt erreichen sie die beiden Bojen, die die Startlinie markieren. Team rot steuert knapp neben der rechten Boje ins Tor, Team blau muss ausweichen und sich hinten einreihen. „Clever gemacht“, ruft Trainer Joachim Hellmich durch den Nieselregen und fährt mit seinem Elektrokatamaran hinterher, der Boje entgegen, die Wendepunkt und Halbzeit dieses Übungsrennens markiert.

Mit fünf Jahren beginnt Hellmichs Segelabenteuer

Es ist ein Trainingswochenende am Möhnesee. Der Bootstyp eignet sich auch bei wenig Wind so wie heute, nur wenige Meter pro Sekunde zeigt das Messgerät. Es ist die Bootsklasse, die in der Deutschen Segel-Bundesliga genutzt wird.

Joachim Hellmich, den alle Jocky nennen, ist nicht nur rund um den Möhnesee ein Synonym fürs Segeln. Kein Wunder: Hellmich saß mit fünf

Jahren das erste Mal am Steuer eines Segelboots. Sein Vater hatte einen Wohnwagen und später ein bewohnbares Segelboot am Möhnesee, die Talsperre war sein zweites Zuhause. Mit dem Opti genannten Einsteigerboot fuhr Joachim Hellmich schon als Siebenjähriger Regatten. Es folgten viele Titel, zuletzt eine von drei Weltmeistertrophäen im Jahr 2007. Den Blick für Talente hatte Hellmich schon früh. Und er will jetzt etwas zurückgeben. „Ich hatte viele Förderer – nun will ich selbst mein Wissen weitergeben“, sagt Hellmich und rückt

die schwarz umrandete Brille zurecht. Als Bundestrainer bereitete er die Starbootsegler auf die Ausscheidung zu den olympischen Segelwettbewerben von London 2012 vor. Hellmich ist stolz auf diese Zeit: „Wir hatten damals fünf Mannschaften unter den Top 12 der Welt.“

Mit fünfzig wird die Leidenschaft zum Beruf

Seit 2017 ist er hauptberuflicher Geschäftsführer des Heinz-Nixdorf-Vereins zur Förderung des Segelsports und dessen Academy am Möhnesee.



Blick nach vorn: Trainer Joachim Hellmich legt genau am Wind ausgerichtet Bojen aus als Bahnmarken für die Boote

Zuvor war er 25 Jahre Vorsitzender des Vereins. Es ist ein Job mit vielen Aufgaben, die sich nicht auf das Trainieren beschränken. Nach dem Training zieht er erst mit dem Trecker, dann mit dem Transporter die Boote aus dem Wasser. Seine Frau kocht für die Teams, sie beide organisieren die Übernachtungen. Und wenn bei den Profis irgendwo Segel ausgerangiert werden, die noch brauchbar sind, dann organisiert er auch die. Der Namensgeber, der Unternehmer Heinz Nixdorf, war für Hellmich großes Vorbild und Förderer. Mit dessen Sohn Martin gründete er den Verein.

Hellmich fragt sich oft, warum es so lange gedauert hat, bis er seine Leidenschaft vollends zum Beruf gemacht hat. Sicher, den elterlichen Betrieb in Werl zu übernehmen, das hat ihn auch stolz gemacht. Hier konnte der Diplom-Ingenieur seine technischen Talente einbringen, ein Spezialgebiet des Unternehmens waren besondere Fahrzeugaufbauten, die auf Messen oder als mobile Konzertbühnen eingesetzt wurden. Aber ein mittelständisches Unternehmen führen heißt auch: wirtschaftlicher Druck, Terminstress und manchmal sogar mangelnder Respekt. Das Segeln ist anders, sagt Hellmich auf dem See. „Was mir das hier gibt? Innere Wärme.“

Sekunden zählen, bis die Böe kommt

Dabei ist es an diesem langsam aufklarenden Sonntag im November alles andere als warm. Mit dem leise über den See surrenden Katamaran mit Elektromotor fährt Hellmich in Richtung der zwei Segelboote. Im Hintergrund die historische Staumauer des Sees, am Ufer rasten Wildgänse. Die Luft ist klar. Hellmich zeigt auf eine Stelle im See, vielleicht 200 Meter entfernt. „Da kommt eine Böe“, sagt er.



Für den Laien ist das nicht zu erkennen. Kurz darauf kann man sehen, wie auf einem Segelboot mit den Elementen gearbeitet wird. Daniel Kipp vom roten Team, mit 24 Jahren der älteste unter den Segler:innen, ruft: „Noch zehn Sekunden, dann kommt die Böe.“ Und dann zählt er runter, sein Team trimmt das Boot, reagiert auf die Veränderungen, nimmt den Wind mit und beschleunigt sichtbar.

Training dank finanzieller Unterstützung

Währenddessen erklärt Trainer Hellmich dem Besucher der Lotto-Sport-Stiftung das Einmaleins des Segelsports. Und doch entgeht ihm dabei kaum etwas rund um die beiden Boote. Er ruft, dass der Gennaker, das Vorsegel, nicht ideal ausgefahren ist. Dem anderen Boot ruft er zu, dass das Heck des Bootes zu tief im Wasser hängt und die Crewposition angepasst werden muss. Und die Truppe gibt einiges für ihren Sport. Das Team aus Salzgitter hat am heimischen Salzgittersee kein

eigenes Boot der J/70-Klasse, ein klarer Wettbewerbsnachteil. Sie fahren stattdessen so oft wie möglich drei Stunden nach Südwesten und übernachten in der Ferienwohnung der Academy, um am Wochenende viel Zeit auf dem Möhnesee verbringen zu können. Das alles ist nur möglich mit Liebe zum Segeln – und der Unterstützung durch die Lotto-Sport-Stiftung.

Es hat sich gelohnt: Der Segelclub Salzgitter war drei Saisons in der Deutschen Junioren Segel-Liga am Start und stieg dann auf in die zweigliedrige Bundesliga, in der der deutsche Meister der Vereine ermittelt wird. An einem Bundesligaspieltag, der Freitag beginnt und Sonntag endet, gibt es je nach Windverteilung bis zu 48 maximal 20 Minuten dauernde Rennen mit jeweils sechs Booten.

„Segeln vereint so viel“

Die zwei orangefarbenen Bojen markieren den Start. Die Boote mit den Segler:innen aus Salzgitter belauern



Eingespielte Crew: Daniel Kipp, Leonie Richter, Lars Dietzschold, Nora Albersmann (von links)

sich jetzt vor diesen Bojen. Noch wenige Sekunden bis zum Start. Das Boot mit der roten Segelspitze hat den besseren Kurs gewählt, Team blau muss einen Umweg segeln. Die Viererteams sind voll im Einsatz, rufen sich zu, wie der Wind steht, was das andere Boot macht, wann die Wende ansteht. Am Ende wird übrigens das blaue Team das Übungsrennen für sich entscheiden, es hat den Rückstand am Start durch ein starkes Manöver an der Wende wettgemacht.

Hellmich lächelt: „Segeln vereint so viel“, sagt er. Athletik, technisches Wissen, der Blick auf die Natur, Teamarbeit, Psychologie – und all das draußen bei im wahrsten Sinne Wind und Wetter. Der Ingenieur Hellmich ist auch beim Segeln gefragt. Denn an den Booten ist immer mal etwas zu reparieren. Den Anhänger, mit dem er sein Elektroboot ins Winterquartier fahren kann, den hat er – natürlich – selbst gebaut. ■

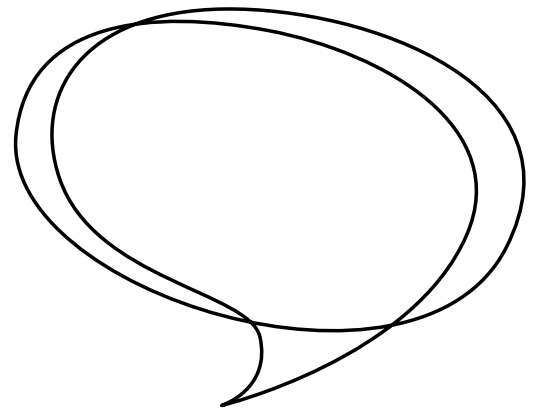


Danke schön! Trainerlegende Jocky bekommt zum Abschluss der Saison ein gerahmtes Trikot von seiner Crew

Integrieren, bewegen, fördern 2021

Im Themenfeld Integration fördern wir 2021 mit einer Summe von 1.072.389 Euro insgesamt 188 Projekte. Eine kleine Auswahl.

In Lüneburg lernen 169 Kinder mit bildungsschwachem Hintergrund oder Fluchterfahrung in acht Workshops das Philosophieren. „Gedankenflieger“ heißt das Projekt, in dem sie gemeinsam nachdenken, hinterfragen und spielerisch lernen, eigene Überlegungen in Worte zu fassen und andere Meinungen gelten zu lassen. Das Thema: Wie geht Gerechtigkeit?





In Hannover trainieren Grundschüler:innen Respekt. In einer Projektwoche der Fichteschule zur Gewaltprävention bieten verschiedene Workshops unter anderem mit den Methoden Kickboxen, Rap, Comic, Gesellschaftsspiele, Akrobatik, Musikinstrumente, Video, Theater viele Chancen, einen kooperativen, empathischen und wertschätzenden Umgang miteinander zu üben.



In Hannover fördern wir Gehörlosensportler Alexander Bley. Der 30-jährige wird 2021 Weltmeister im Hindernislauf über 1.500 und 3.000 Meter. Über 1.500 Meter stellt er sogar einen neuen Weltrekord auf. Bereits seit 2013 gehört der Maschinenbaustudent zum Nationalkader des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes. ■



In Nordhorn bieten die PingPongParkinson (PPP) German Open für 87 Sportler:innen aus zehn europäischen Ländern sowie den USA und Brasilien ein Turnier an 22 Tischen. Außerdem: Austausch und Kennenlernen. Das Durchschnittsalter ist sechzig Jahre. Gespielt wird in verschiedenen Klassen, auch Anfänger:innen treten an. ■

Das Projekt *Lilly*



„Wenn ein Mensch beginnt zu lesen“, sagt Lilly Hugenberg, „entdeckt er neue Welten.“ Als in der Nähe ihres Wohnhauses in Osnabrück junge Geflüchtete einziehen, weiß die pensionierte Lehrerin, wie sie helfen kann.

Die erste Aufgabe heute besteht darin, das Team der Lotto-Sport-Stiftung kennenzulernen. Filmerin und Redakteurin stehen vor der Klasse. „Wie heißt du?“ „Willkommen!“ Der 18-jährige Omar aus Gambia sieht den Klassenraum im ersten Stock des riesigen Berufsschulzentrums Westerberg so sehr als seinen an, dass er Gäste herzlich begrüßen kann. Omars neun Klassenkamerad:innen, alle geflüchtete 16- bis 18-Jährige,



Mehr online: Video über die Jugendlichen im Alphabetisierungsprojekt auf stiftungsbericht.de/lilly

befragen den Besuch noch weiter, denn das entspricht der Einheit, die sie derzeit im Deutschunterricht lernen. „Bist du verheiratet?“ „Hast du Kinder?“ „Wie alt bist du?“ Diese Fragen sind wesentlich für alle Behördengänge, wird Lilly Hugenberg später erklären.

Ein Leben fürs Lesen

Lilly Hugenberg lebt für die Lehre. „Ich kann etwas, das ihr braucht!“, befand die mehrfache Mutter und Großmutter, als im Jahr 2015 eine Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete ganz in ihrer

Nähe eingerichtet wurde. „Meine Generation weiß, was Krieg bedeuten kann. Das haben wir über unsere Eltern erfahren“, sagt sie voller Mitgefühl.

Die studierte Anglistin und erfahrene Grundschullehrerin mit Montessori-Diplom unterrichtet heute ehrenamtlich junge Migrant:innen. Ihre Methode ist die aufgeklärte Einsprachigkeit. Eine andere kann es auch nicht sein, denn ihre Schüler:innen haben ganz unterschiedliche Muttersprachen. Hugenberg lehrt also ausschließlich auf Deutsch, vor allem aber

gestikulierend mit Händen und Füßen, Erstlesen und Erstschreiben. „Das ist der Sinn meines Lebens. Dafür bin ich da“, sagt sie. Buchstaben, Wörter, jeder neue Laut mache stolz. Sie verweist immer wieder auf das „unglaubliche Gefühl, sich Schritt für Schritt dem Lesen und Schreiben zu nähern“, das sie selbst als sprachgewandte Deutschlehrerin kaum in Worte fassen kann.

Solidarisches Osnabrück

Mit der Flüchtlingswelle 2015 hatten sich über hundert Osnabrücker:innen „einfach so, ohne



Neuer Buchstabe: Svenja Stephan führt heute das W ein

Struktur, aber mit offenem Herzen“
zusammengeschlossen, um zu
helfen. Drei Jahre später, im Jahr 2018,
gründet Lilly Hugenberg gemeinsam
mit ihrem Mann Josef Hugenberg, der
pensionierten Studienrätin Mechthild
Dierks, dem Betriebswirt Rainer Hafke
und weiteren Ehrenamtlichen den
Verein Solidarisches Osnabrück und
hebt damit die Unterstützung auf eine
neue offizielle Ebene.

Der eingetragene Verein versteht Integration als respektvolles, gleichberechtigtes Zusammenleben aller Menschen mit individuellen und kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschieden. Sein primäres Ziel: kostenlose Deutschkurse für Geflüchtete. Seine feste Überzeugung: Sprache ist der Schlüssel zu einer friedlichen Gesellschaft. Das ambitionierte Vorhaben braucht starke Partner:innen und finanzielle Mittel. 2021 fördert die

Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung die Alphabetisierungskurse für geflüchtete Jugendliche im zweiten Jahr.

Forschung und Lehre

Inhaltlich prägend ist auch die Kooperation mit Christina Noack, Professorin für Didaktik der deutschen Sprache und Dekanin des Fachbereiches Germanistik an der Universität Osnabrück. Sie gewinnt Student:innen für die Mitarbeit im Projekt. Auch Masterarbeiten gehen daraus hervor. So professionalisiert Hugenberg den Lehrplan immer weiter.

Unterrichtet wird meistens im Team. Heute komplettiert Studentin Svenja Stephan das eingespielte Lehrerinnenduo. Stephan ist zertifiziert für Deutsch als Fremdsprache (DaF), sie arbeitet seit einem Jahr im Projekt Lilly, wie alle den Alphabetisierungskurs nennen. Stephan schreibt gerade an

ihrer Masterarbeit für das Lehramt Deutsch, Mathe, Sachunterricht und bezeichnet sich selbst als „Grundschulfrau mit Leib und Seele“. Manchmal unterrichtet sie die Migrant:innen auch allein. „Zu zweit macht es aber mehr Spaß. Und man kann differenzierter arbeiten“, sagt sie. „Hier zu lehren bedeutet auch, sich auszuprobieren. Man kriegt so viel zurück. Ich mag die Verantwortung; dadurch bin ich wahnsinnig motiviert.“

Gewinn durch Gebäuden

Die Schüler:innen sprechen in ihren Familien zum Beispiel Dari oder Farsi, Sorani, Kurmandschi, Mandinka, Wolof oder Rumänisch, Bambara, Arabisch, Mazedonisch, Serbisch oder Albanisch. Je nach Fluchtroute beherrschen einige rudimentär Italienisch, Griechisch, Türkisch, Englisch oder Französisch. Wenn sie sich untereinander verständigen wollen, dann hilft nur eines: die deutsche Sprache.

Der Weg zu diesem verbindenden Instrument liegt vor ihnen. Im Unterricht via Schauspielkunst mit viel Mimik und Gestik geht es auch um Zwischenmenschliches. „Es ist oft lustig. Die Gruppe ist wirklich heterogen, aber alle helfen sich untereinander“, erzählt Stephan. „Das Unterrichten mit Lautgebärden stammt aus der Grundschulpädagogik“, erklärt Hugenberg ihren erfolgreichen Ansatz. Gerade Jugendliche arabischer Herkunft hörten sonst die deutschen Vokale nicht. Denn das Arabische unterscheide zum Beispiel e und i sowie o und u nicht, das seien einfach keine bedeutungstragenden Phoneme. Vokale werden in der arabischen Schrift grundsätzlich nicht geschrieben.



Lilly Hugenberg in ihrem Element: Gestik und Mimik spielen für die Alphabetisierung eine entscheidende Rolle

Hugenberg führt die Artikulation immer wieder auch ohne Maske vor, sie nutzt ihren Mund, um die korrekte Lautbildung zu zeigen. „Auch wenn ich längst geboostert bin und wir uns alle täglich testen, gibt es wegen Corona zurzeit viel Frontalunterricht“, bedauert die Pädagogin. Sie lehrt Phonetik zum genauen Formen der Laute und Wörter direkt an die Tafel stehend mit Abstand zu den Jugendlichen, um die Infektionsgefahr zu minimieren. Bei allen Corona geschuldeten Einschränkungen: Wer die Schüler:innen heute beim Unterricht beobachtet, der sieht ein empathisches Miteinander. Der erlebt eine konzentrierte Stille und einen unbedingten Lernwillen, von dem Lehrer:innen an Elitelymnasien vermutlich nur träumen. Denn die Schüler:innen wissen, welche Chance Projekt Lilly ihnen eröffnet. Sie sind dankbar, lernen zu dürfen.

Die Schwächsten der Schwachen

Die Lerngemeinschaft besteht aus primären und funktionalen Analphabeten. Primäre Analphabeten haben nie lesen und schreiben gelernt, nie eine Schule besuchen können.



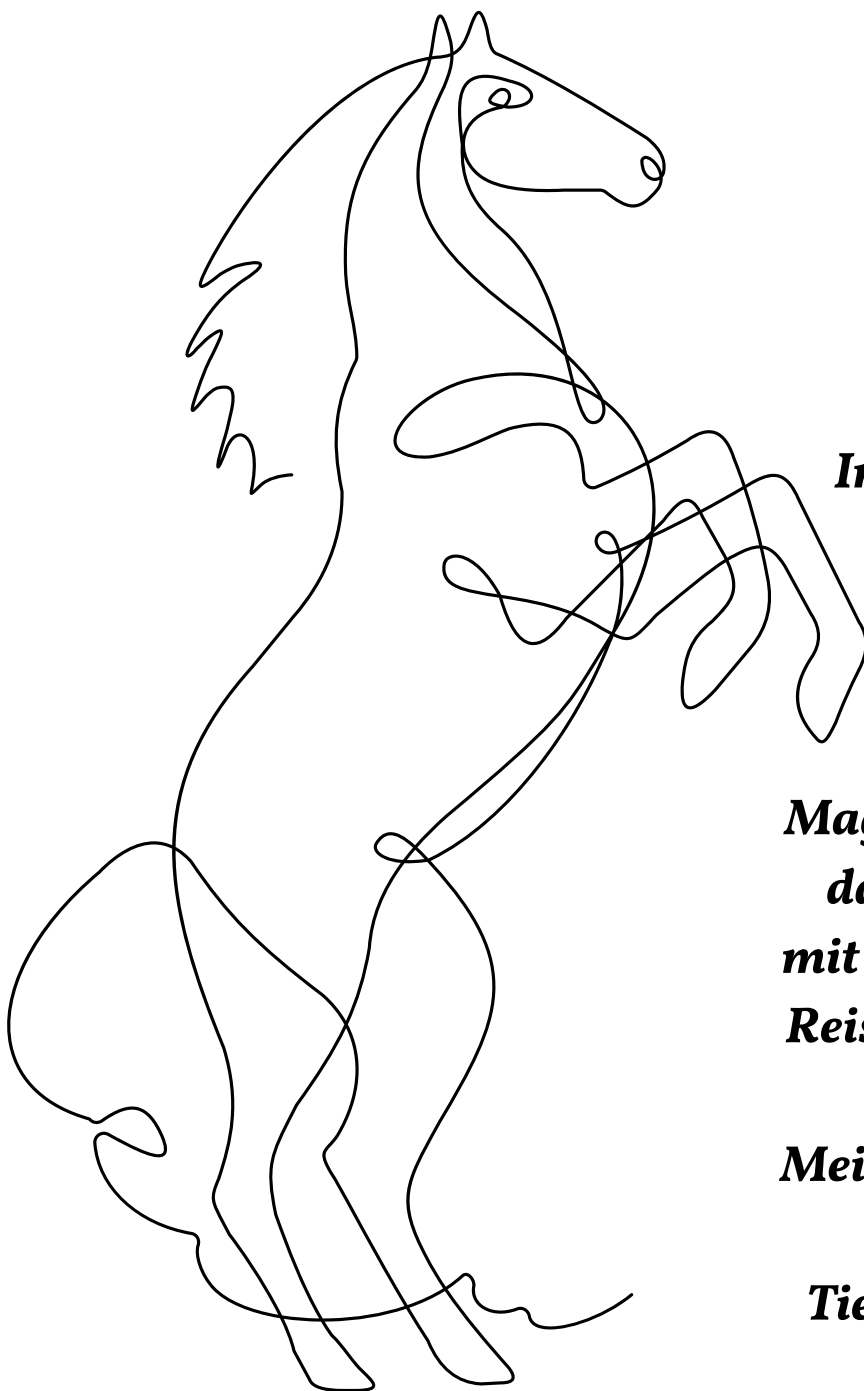
Omar will lernen: Weil zwei Lehrer:innen da sind, kann sich Svenja Stephan ihren Schüler:innen auch individuell widmen

Funktionale Analphabeten kennen eine andere Ausgangsschrift, zum Beispiel kyrillische Schriftzeichen. Die meisten sind traumatisierte junge Menschen mit brutalsten Fluchterfahrungen. „Wir möchten, dass die Schwächsten der Schwachen zu uns kommen, damit sie das Lesen und Schreiben lernen und dadurch an unserer Gesellschaft

teilhaben können“, so Hugenberg. In ihrer Klasse sind derzeit auch zwei minderjährige Mütter, die je schon zwei Kinder haben. Sorgen wie diese begleiten das Unterrichtsgeschehen. Aber die Lehrer:innen wissen: „Wir wecken Lernbereitschaft. Und dann schaffen wir das.“ ■

Integrieren, bewegen, *fördern* 2021

Quer durch Niedersachsen fördern wir zweckübergreifend mit insgesamt 1.043.348 Euro 74 unterschiedliche Projekte. Ein paar Beispiele.



***In Oldenburg geht es den
Voltigierpferden der
Reit- und Fahrschule
dank einer neuen
Bemer-Decke zur
Magnetfeldtherapie so gut,
dass sie erfolgreich – und
mit gesundem Rücken – die
Reise zu und die Teilnahme
an internationalen
Meisterschaften bestreiten.
Dazu gehört, dass die
Tiere physiotherapeutisch
bestens versorgt sind.***

In Hannover bietet die IGS Büssingweg für Schüler:innen der Oberstufe aus bildungsfernen Familien „Bildung als Chance“. Das Projekt stärkt ihre Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und Integration mit dem Ziel gesellschaftlicher und kultureller Teilhabe durch einen bestmöglichen Schulabschluss. Dazu entwickeln die Jugendlichen individuelle Lern- und Lösungsstrategien.



In Hannover fördert der Niedersächsische Basketballverband (NBV) mit „My Mentor“ die Entwicklung junger Trainer:innen im Breiten- und Leistungssport. „Wir ermöglichen durch Zielsetzungs- und Coachingprozesse einen geführten Einstieg in das verantwortungsvolle Feld des Trainers“, so NBV-Bildungsreferent Johannes Wunder. ■



In Loccum besuchen Kinder und ihre Eltern die „Kinderakademie Walddtage“, um gemeinsam zu spielen und zu forschen. Menschen mit Migrationsgeschichte finden Austausch und Begegnung, Erkundungsspielraum und Naturerleben. Ziel ist es, einen respektvollen, vorurteilsfreien Umgang miteinander zu gestalten. ■



Menschen
verbinden

Christina Fricke will in den Herrenhäuser Gärten jungen Menschen Kultur vermitteln. Sie initiiert mit der „Akademie der Spiele“ wegweisende Begegnungen.

Lebendig ist es im berühmten Großen Garten in Herrenhausen, einem der bedeutendsten Barockgärten Europas, Hannovers wichtigstem Kulturdenkmal. Im September 2021 herrscht hier quirlige Festivalatmosphäre. Das Durchschnittsalter der Besucher:innen: unter achtzehn. Das häufigste Wort: Digga. Die Teenies sind keine kulturverwöhnten Herrschaften, die still flanieren. Sie sind laut und wild und Gestalter:innen eines Vormittags im historischen Herzen der Herrenhäuser Gärten – und ihrer Zukunft. Christina Fricke, die im Auftrag der Landeshauptstadt Veranstaltungen für Kinder und Jugendlichen in den ehrwürdigen Gärten organisiert, hat zwei Schulen ausgewählt, die ihre jährliche Projektwoche zur Berufsorientierung ins grüne Herrenhausen verlegen.

Heute sind 240 Schüler:innen der Leonore-Goldschmidt-Schule da. Sie kichern und wuseln aufgeregt herum. Hellwache Neuntklässler:innen, die hier Zeit, Raum und Ansprechpartner:innen für ihr Tempo und ihre Ideen finden. Für eine Woche gehört der Große Garten ihnen. Die Gäste, das sind Freunde und Familien, die die Teenager zur Abschlusspräsentation ihrer Projektwoche ins Gartentheater eingeladen haben.

Für die „Akademie der Spiele“ kooperiert Fricke mit großen Gesamtschulen an sozialen Brennpunkten. Die Leonore-Goldschmidt-Schule ist so eine IGS, ihr neunter Jahrgang ist achtzünftig. Ihre Lehrkräfte sind aufgeschlossen; zwei sind eigens für die

Berufsorientierung da. Ein erfahrenes pädagogisches Team bereitet die Jugendlichen schulintern auf die Projektwoche vor und arbeitet eng mit den Workshop-Leiter:innen zusammen, denn die sind zwar fachlich, aber nicht immer pädagogisch ausgebildet.

Der Initiatorin ist es wichtig, nicht nur viele junge Menschen zu erreichen, sondern gerade diejenigen, die zum Beispiel durch einen bildungsfernen Hintergrund sonst kaum Kontakt zu Kulturangeboten haben. „Diese Schüler:innen brauchen Impulse von außen. Wir öffnen ihnen neue Türen.“ Berufsorientierung setzt in der neunten Klasse an; „die Kids sind dann voll in der Pubertät“, erklärt Fricke und freut sich an der unbändigen Energie, die das auch bedeutet. Es ist auch eine entscheidende Zeit im Leben, um berufliche Weichen zu stellen.

240 Jugendliche, 21 Workshops

Dafür hat Fricke 21 ganz verschiedene Workshops organisiert. Dieses Jahr ist das Angebot so groß wie nie. Die Neuntklässler:innen wählen zwischen handwerklich-technischen, künstlerisch-kreativen und gesellschaftlich-historischen Inhalten. Sie experimentieren zum Beispiel mit Pyrotechnik, schreiben Songs und entwerfen Mode. Sie programmieren, diskutieren und kochen. Und das ausschließlich an außerschulischen Lernorten, ergänzend zu den Herrenhäuser Gärten zum Beispiel im Schauspielhaus, im Historischen Museum, im Sprengel Museum oder im Kunstverein. Überall sind die jungen Menschen willkommen. Allen



Mehr online: Ein Video über die „Akademie der Spiele“ im digitalen Stiftungsbericht. stiftungsbericht.de/akademie



Wohlfühlen: Teenager erobern die barocken Gärten

Workshops sind Jobprofile zugeordnet. Dazu gehören zum Beispiel Hörakustiker:in, Bauzeichner:in oder Fachkraft für Abfallwirtschaft.

Von Montag bis Donnerstag wird unter professioneller Anleitung auf den Höhepunkt der Projektwoche am Freitag hingearbeitet: die Präsentation der Ergebnisse im Hoftheater des Großen Gartens. Dabei rollen im Publikum und hinter der Bühne auch Tränen – vor Stolz, Rührung und glücklicher Erschöpfung. Aber vor allem zeigen die Jugendlichen, was in ihnen steckt. Und sie zeigen ihr neues, mitreißendes Selbstbewusstsein.

Über sich hinauswachsen

Die Akademie der Spiele bietet „Berufsorientierung durch Selbstwertstärkung und macht persönlichkeitsbildende Angebote. Die Schüler:innen verlassen ihre Komfortzone richtig weit und finden dabei ihren Kompetenzbereich“, beschreibt Fricke. „Um eine gute Berufswahl zu treffen ist es wichtig, sich damit auseinanderzusetzen, wer man ist, was man kann und will“, sagt sie, die ihren Kompetenzbereich gefunden hat, denn sie kann „Menschen beim Wachsen unterstützen, oft sogar über sich hinaus“. Um Berührungsgänge schon

im Vorfeld abzubauen, ist eine Führung durch den Großen Garten fester Bestandteil der Akademie. Mindestens zwei Drittel der Schüler:innen kennen die Herrenhäuser Gärten bis dahin nicht. Schon diese erste Begegnung ist eine wertvolle Gemeinschaftserfahrung, gerade in Zeiten

pandemiebedingter Isolation. Und es gibt noch einen Vorgeschmack: Profifotograf Tobias Wölki, der die gesamte Projektwoche fotografisch begleitet, shootet vorab ein Gruppenbild vom kompletten Jahrgang. Christine Fricke, die nach dem Abitur zunächst eine Ausbildung als



Abschlusspräsentation: Im Publikum sind Freunde und Familien der Neuntklässler:innen begeistert

Industriekauffrau machte, „weil meine Eltern es wollten“, studierte Geografie und arbeitete als freie Journalistin und im Marketing, bis sie das Eventmanagement entdeckte. Da sie dabei für den Internationalen Feuerwerkswettbewerb und andere kulturelle Themen der Stadt verantwortlich war, hat sie ausgezeichnete Kontakte, die sie inzwischen für die „Akademie der

Ich bringe alle zusammen, und wir treten gemeinsam nach draußen. Wir öffnen Türen.

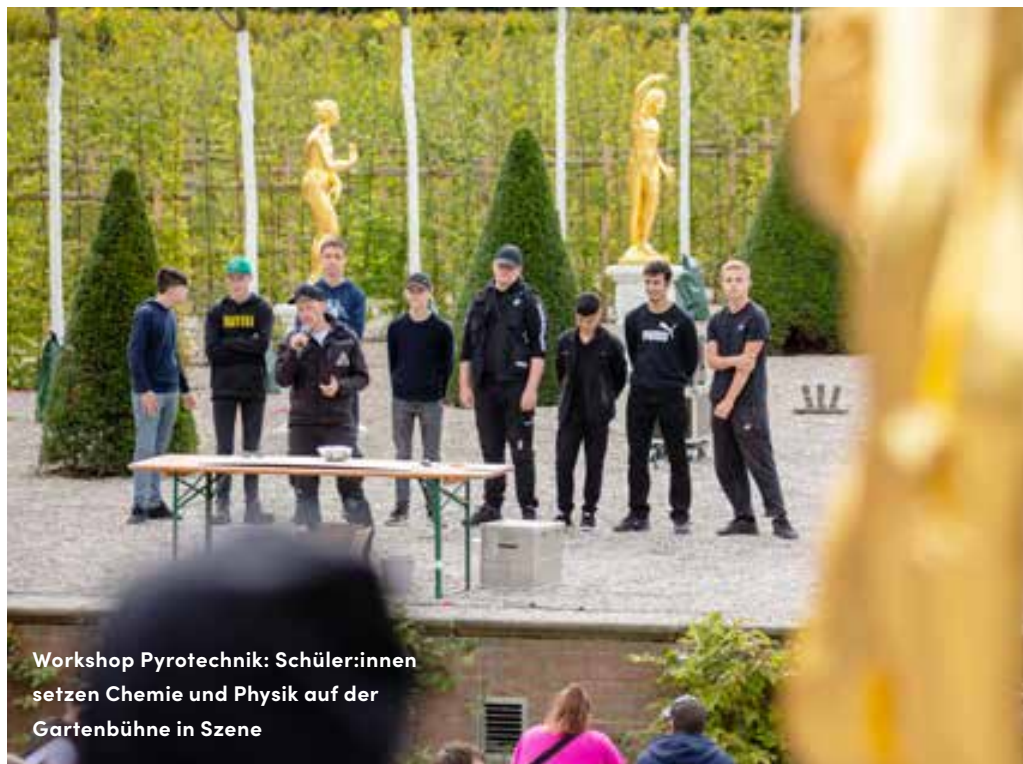
Spiele“ im Sinne der Jugendlichen nutzt. „Es ist schade, wenn Menschen in Kirchtürmen denken. Ich bringe gern Menschen, Ideen und Institutionen zusammen; und wir treten gemeinsam nach draußen“, sagt sie.

So hat sie ein produktives Netzwerk mit sehr engagierten Akteur:innen der Stadtgesellschaft aufgebaut. Allein das Staatstheater bietet 43 verschiedene Ausbildungsberufe und ist ein wichtiger Partner. Weil die Akademie jedes Jahr ein bisschen anders sein soll, wünscht sich die Organisatorin einen „ganzen Baukasten mit starken Partner:innen“.

Die „Akademie der Spiele“ läuft im Herbst 2021 bereits in der vierten Auflage. „Wesentlich ist die Verstetigung“, sagt Fricke, das reduziere den organisatorischen Aufwand. Für 2022 plant sie neue, auch inklusive Angebote und will ergänzend Ausbildungsberufe im sozialen Bereich vorstellen. Auf Basis der Erfahrung werden die Spiele bunter. Denn, sagt sie, „Copy-and-paste, das ist nicht meins“. Die „Akademie der Spiele“ will Kultur öffnen. Nicht nur für einen kleinen, erlesenen, immer gleichen Kreis, sondern für alle Menschen, vor allem die jungen. ■



Netzwerkünstlerin:
Christina Fricke
nennen sie die
Mutter der Spiele



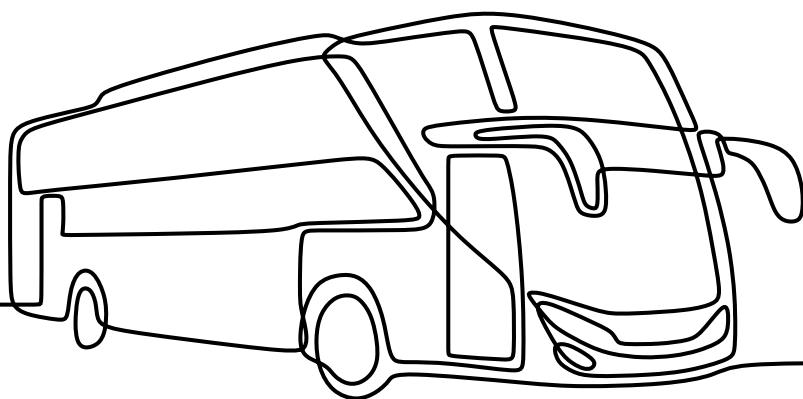
Workshop Pyrotechnik: Schüler:innen
setzen Chemie und Physik auf der
Gartenbühne in Szene

Unsere Programme – für den Sport und die Integration

Als flächenmäßig zweitgrößtes Bundesland reagieren wir in Niedersachsen auf Herausforderungen auch mit fünf eigenen Förderprogrammen. Hier bewilligen wir 2021 insgesamt 585 Anträge mit zusammen 1.094.708 Euro.

Mobilität in den Regionen. Stiftung bringt Vereine in Fahrt

Wir zahlen Sportvereinen Zuschüsse für den Kauf von Mannschaftsbussen. Denn: Die Fahrten zu Trainings und Turnieren können ganz schön weit sein. Und wir wollen, dass alle dabei sind. Gemeinsames Reisen ist gut für die Umwelt und für das Teamplay. Bis zu 25 Prozent und höchstens 5.000 Euro der Anschaffungskosten können wir übernehmen. 2021 bewilligen wir insgesamt 100.000 Euro für 25 Fahrzeuge. ■



Integration vor Ort. Kleine Projekte mit großer Wirkung

Gemäß unserem Satzungsbereich Integration fördern wir kleine, in sich abgeschlossene Integrationsprojekte, die die Gemeinschaft in Niedersachsen – auf ganz individuelle Weise – stärken. Unterstützen können wir einmalige Vorhaben, die eigene Mittel in gleicher Höhe aufbringen. Die Inhalte sind in diesem Programm besonders vielfältig. Im Jahr 2021 fördern wir 96 Projekte mit zusammen 207.670 Euro. ■

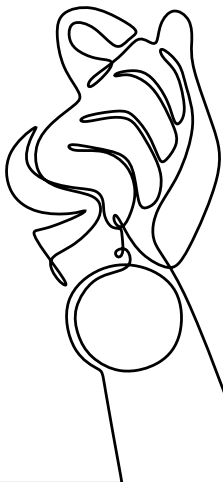
Sport vor Ort. Kleine Projekte mit großer Wirkung

Sport treiben wir in unserem Flächenland vor Ort. Um niedersachsenweit die Menschen fit zu halten, fördern wir in sich geschlossene Einzelvorhaben mit bis zu 3.000 Euro, wenn in gleicher Höhe eigene Mittel aufgebracht werden. Dabei achten wir besonders auf nachhaltige Effekte unserer Unterstützung. Die Inhalte können ganz verschieden sein. 2021 erhalten 384 Projekte insgesamt 478.840 Euro. ■



Freiwillige vor. Engagement im Sportverein

Wir fördern die Professionalisierung der Ehrenamtskultur in Sportvereinen mit bis zu 5.000 Euro. Im Fokus stehen nachhaltige und ganzheitliche Konzepte, die das freiwillige Engagement der Mitglieder stärken. Es geht zum Beispiel darum, Nachwuchs für ehrenamtliche Aufgaben zu gewinnen, externe Beratung zu ermöglichen oder ehrenamtlichen Einsatz besonders zu würdigen. 2021 bewilligen wir insgesamt 54.700 Euro für 16 Vereine. ■



Meisterschaften und Wettbewerbe

Wir fördern den Spitzensport in Niedersachsen. Dafür unterstützen wir zum einen Vereine, die Wettbewerbe mit überregionaler Bedeutung, das heißt mindestens auf Verbands- oder Landesebene, ausrichten. Und zum anderen unterstützen wir Sportler:innen, die sich für überregionale Turniere, mindestens deutsche Meisterschaften, qualifizieren. 2021 bewilligen wir insgesamt 252.872 Euro für den niedersächsischen Leistungssport. ■

Einzelstipendien **2021**

Die Lotto-Sport-Stiftung fördert auch individuelle Karrieren. Exemplarisch stellen sich einige unserer herausragenden Stipendiat:innen-Persönlichkeiten vor.

Jakob Thordsen

Kanu fahren begeistert mich, da wir jeden Tag draußen sind und jeder Tag anders ist. Man muss sich immer wieder aufs Neue an die Gegebenheiten anpassen und das Beste daraus machen. Das Stipendium der Lotto-Sport-Stiftung ist eine super Unterstützung für die Miete und alle weiteren Ausgaben für meinen Sport wie Nahrung und Kleidung.



Svea Herbst

Dank des Stipendiums kann ich mich voll auf mein Studium konzentrieren und meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Handballverein nachgehen. Ich kann meine Träume verfolgen und mich in einem Freiwilligenprojekt in Tansania engagieren.



Merja Wohlfeil

Durch die Lotto-Sport-Stiftung konnte ich mich im vergangenen Jahr voll auf meine sportlichen Ziele konzentrieren.



David Appelhans

Beim Kanufahren gefällt es mir sehr, eins mit der Natur zu sein. Es ist ein Gefühl, als würde man über das Wasser fliegen, und dieses Gefühl möchte ich auf keinen Fall loslassen. Das Stipendium hat mich besonders im letzten Jahr sehr unterstützt. Es hat Materialkosten für die WM und die EM enorm gesenkt, weshalb ich mich als Sportler sehr geehrt fühle.



Niko Gülle

Das Deutschlandstipendium ist eine Wertschätzung für Fleiß und Leistungen im Studium. Ich verstehe es als Extramotivation, mich weiter zu verbessern.

Isabel Bautista Barroso

Ich habe mit dem Kanusport angefangen, als ich acht Jahre alt war, und kann mir ein Leben nicht mehr ohne vorstellen. Wenn mir der Alltag zu viel wird, nehme ich mein Boot und verschaffe mir einen klaren Kopf. Kanu fahren hilft mir, alles um mich herum zu vergessen. Es ist nicht leicht, Privatleben, Schule und Training unter einen Hut zu bekommen. Die Lotto-Sport-Stiftung hilft mir enorm, neben dem hohen Trainingspensum die Schule zu meistern.





Hamid Reza Husseini

Das Stipendium hilft mir, meine Kreativität sowie Lernfähigkeiten auszubauen und mich stetig zu verbessern.



Lena Büchner

Die Unterstützung entlastet mich in meinem Alltag als Sportlerin sehr, da ich mir weniger finanzielle Sorgen machen muss. Zusätzlich motiviert es, Teil einer Gruppe zu sein, in die investiert wird und die in ihren Zielen und dem Glauben an sich selbst bestärkt wird.

Anton Budimir

Meine Schwester hat in der Schule einen Flyer bekommen, auf dem fürs Kanufahren geworben wurde, und hat daraufhin angefangen. Ein Jahr später war auch ich dabei. Mich begeistert die Verbundenheit mit der Natur. Auf dem Wasser ist man ganz für sich. Die Unabhängigkeit gefällt mir. Da das Kanufahren ein wenig durch Sponsoren geförderter Sport ist, hat mir die Finanzierung von Trainingslagern sehr geholfen.



Finja Hermanussen

Ich habe in der dritten Klasse beim KC Limmer angefangen und mache seitdem Kanurennsport. Mir gefällt das Kanufahren, da ich mich mit Freunden zusammen draußen bewegen kann. Ich mag auch, dass es eine Kombination aus Einzel- und Mannschaftssport ist und man immer mit seinem Team unterwegs ist.



Alexander Budde

Durch das Stipendium habe ich die Freiheit, mich bestmöglich auf mein Studium und große Turniere im Rollstuhlbasketball wie die Junioren-Europameisterschaft 2021 und die Weltmeisterschaft zu fokussieren. Die Unterstützung ist wertvoll.

Anna Marit Blunck

Das Gefühl, wenn man wie in einem Tunnel paddelt und um sich herum alles vergisst, mag ich besonders. Durch das Stipendium habe ich die Möglichkeit, besser zu trainieren. Die Teilnahme an Trainingslagern wird durch die finanzielle und organisatorische Unterstützung deutlich erleichtert.



Stephanie Kostka

Das Deutschlandstipendium bedeutet für mich eine besondere Anerkennung meiner hochschulischen Leistungen und meines Engagements im Goslarer Hockey Club. Es schafft mir Freiräume, in denen ich neben Beruf und Familie weiterhin aktiv als Trainerin und Vorstandsmitglied im Verein wirken kann. Es motiviert mich, weiterhin gute Leistungen im Studium zu erbringen. Ich bin sehr glücklich über diese Wertschätzung.



Nina-Ilenka Müller

Ich studiere Fahrzeuginformatik dual bei Volkswagen. Das Stipendium hilft mir nicht nur, meine persönlichen Bestleistungen im Studium zu erreichen, sondern auch, mich bei der DLRG Wolfsburg zu engagieren. Hier ist das Schwimmenlehren bei Kindern und Erwachsenen besonders wichtig, was durch die Pandemie verzögert wurde.



Tobias Hell

Rollstuhlbasketball-Bundesliga mit Hannover United, Europameisterschaft, Paralympics – bei diesem hohen sportlichen Pensum will mein Bachelorstudium Ernährungswissenschaften auch gemeistert werden. Es läuft super. Ohne die Förderung ist es aber kaum möglich, ein solches Jahr zu bestreiten.

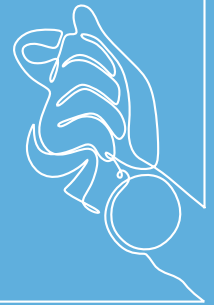
Lena Osterkamp

Die Lotto-Sport-Stiftung hat mir geholfen, meine Trainingslager zur Vorbereitung auf Worldcups und andere Regatten zu finanzieren. Ich bin sehr dankbar dafür, denn so konnte ich mich neben meinem Studium sehr gut auf die Trainingseinheiten fokussieren und erste internationale Erfolge im Seniorinnen-A-Bereich feiern.



Jasper Schröder

Das Stipendium bringt einen guten Rhythmus in meinen Trainingsalltag und nimmt meinen Eltern Stress bei der Finanzierung des Internates.



Dana Nowak

Durch die Förderung der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung konnte ich zum ersten Mal die Möglichkeit eines Auslandssemesters ergreifen.



Fiona Wohlers

Ich bin Weltmeisterschaftsdritte 2021 im Kickboxen und sehr dankbar für das Stipendium. Erst dadurch ist es mir möglich, bei internationalen Turnieren zu starten und am Stützpunkttraining teilzunehmen.



Elisabeth Jacksch

Das Stipendium bedeutet für mich Planungssicherheit während meines Masters. Es erlaubt mir, dass ich mein Lehramtsstudium um den Masterstudiengang Deutsch als Zweitsprache erweitern kann. So kann ich zukünftig die unterschiedlichsten Kinder bestmöglich fördern.



Theda de Jong

Ich bin dankbar, da ich durch die Unterstützung der Lotto-Sport-Stiftung viele Turniere absolvieren und internationale Erfolge feiern konnte. Ich bin World-Cup-Siegerin 2021 von Oslo im Kickboxen.

**Maurice Tanz**

Mithilfe des Stipendiums war es mir möglich, mein Studium und meine größte Leidenschaft, den Sport Motocross, zu verbinden. Die Förderung motivierte mich im Studium und hat mir geholfen, mein erstes Semester erfolgreich zu beenden.

**Daniela Giffhorn**

Ich kann durch das Stipendium neben meinem Studium Tourismusmanagement meinem bürgerschaftlichen Engagement in meinem Sportverein weiter nachgehen und meinen Wettkampfsport, das Schwimmen, fortsetzen. Ich kann mein Ziel, ein überdurchschnittliches Ergebnis in der Bachelorarbeit zu erreichen, verfolgen. Durch das Stipendium kann ich an Weiterbildungen teilnehmen sowie Erfahrungen in touristischen Netzwerken sammeln. Ich gehöre dem Next-Generation-Netzwerk des Deutschen Tourismusverbandes an.

**Felix Fuchs**

Durch die Förderung kann ich mich hundertprozentig auf meinen Tischtennissport konzentrieren. Ohne diese wäre ein so intensives Training unter den besten Voraussetzungen nicht möglich!

**Tamina Wedjdan**

Ich möchte mich für die Förderung herzlich bedanken. Mithilfe des Stipendiums konnte ich mich ganzheitlich auf mein Abschlussemester und die Bachelorthesis konzentrieren. Es ist schön zu sehen, dass Leistung im Studium und ehrenamtliches Engagement anerkannt und gestärkt werden.

**Tom Köbernik**

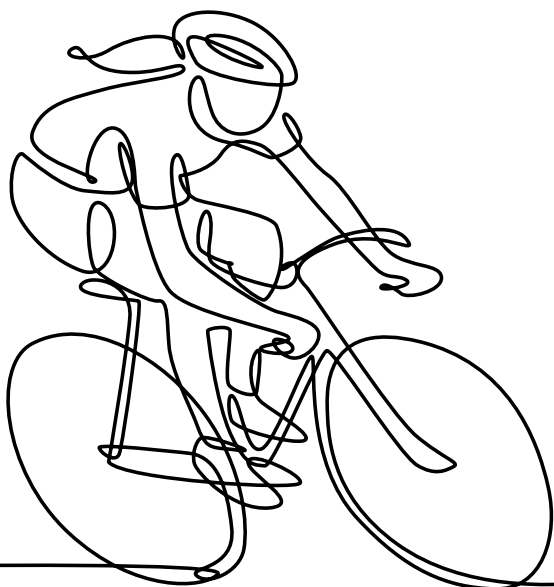
Mithilfe der Lotto-Sport-Stiftung bin ich der erste Radsportler, der das Lotto-Sportinternat besucht. Dank der Unterstützung kann ich mich intensiv auf die nächste Saison vorbereiten.

**Paulina Władysława Paszek**

Sport lässt mich als Mensch wachsen, stärkt meinen Charakter und gibt mir viele Perspektiven. Durch den Sport teile ich Emotionen und viel positive Energie mit Menschen. Dank des Stipendiums kann ich mich professioneller um Ernährung und Ausrüstung kümmern.

Neue Presse- *Sportstiftung* 2021

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung verwaltet die Neue Presse-Sportstiftung als Sondervermögen. Im Jahre 2021 kann sie so Mannschaften, Vereine und Initiativen mit insgesamt 12.629 Euro fördern. Wir zeigen Beispiele.



Startkapital für Radsportteam Maxwatt

Mit Maxwatt gründen hannoversche Radsportler:innen das erste eigene Team seit 2014. Gaby Biermann (72) ist sportliche Leiterin und einzige Frau der Gruppe. Seit sich Team Norddeutschland 2014 aufgelöst hat, gab es zwar drei Radvereine, viele Talente, aber kein Team, das gemeinsam bei Rennen antreten konnte. Hannoversche Sportler:innen mussten sich Renngemeinschaften anderer Städte anschließen. „Man möchte aber für Hannover fahren, das ist das regionale Herz“, sagt Mitglied Hendrik Eggers. Dazu braucht es unter anderem ein Mannschaftsauto und Trikots, Meldegebühren fallen an. Die NP-Sportstiftung unterstützt das Team Maxwatt mit 2.500 Euro bei der Gründung. ■

Uhren für den Schachklub Lehrte

Denksport boomt beim SK Lehrte. Der 1919 gegründete Schachklub ist mit über 170 Mitgliedern der größte in Niedersachsen. Schon 2020 wollte der führend in der Jugend-Bundesliga spielende Verein seine analog-mechanischen Uhren und digitalen Modelle aus den Neunzigerjahren ersetzen. „Doch aufgrund pandemiebedingter Mehrausgaben konnten wir uns das nicht leisten“, erklärt der Vorsitzende Jan Salzmann. „Der Zulauf hat uns überwältigt. Wir haben unser Angebot zielgruppenspezifisch ausgebaut.“ Das führte „zu mehr Trainerhonoraren“, so Gia Bao Thieu Nguyen, Vorstandsbeauftragter für Förderung. Es blieb kein Geld für Uhren. Die NP-Sportstiftung unterstützt mit 1.200 Euro den Kauf von dreißig neuen Uhren. Der Verein trägt einen Eigenanteil von 800 Euro. ■





Tore für den SV Degersen

Der Fußballplatz des SV Degersen im Deister liegt hinter einem Bauernhof. Er hat mit 46,5 Metern das schmalste Spielfeld der Region. Einwürfe sind wie Ecken. Die Corona-Pause hat der Verein genutzt, um das Feld zu begradigen, Mutterboden wurde verteilt und Rasen ausgesät. Vorher gab es dreieinhalb Meter Höhenunterschied. Tore waren knapp vierzig Zentimeter in den Boden gerutscht. Die Latte lag bei 2,07 Metern statt der regulären 2,44 Metern. Ein Bauer half per Traktor, die Tore neu auszurichten. Dabei zerbrach eines. Aber: Der Verein hatte seine Gelder in die Sanierung des Feldes gesteckt, und die Haupteinnahmequelle, das 1.-Mai-Fest, war pandemiebedingt ausgefallen. Mit 1.600 Euro unterstützt die NP-Sportstiftung den Kauf neuer Tore. Die sind auf Rollen und mit hundert Kilogramm Quarzsand befüllt. Sie müssen nicht im Boden verankert werden. ■



Atemluftkompressor für den Tauch-Club Hannover

Ein Defekt des Atemluftkompressors war existenzbedrohend für den Tauchverein in Hannover-Wülfel. Über ein Rohr, das aus dem Fenster ragt, zieht die Maschine Frischluft und wandelt sie in Pressluft um – Lebensgas für Taucher:innen. Der Kompressor, Baujahr 1981, stand dreißig Jahre lang im Dienst des Tauch-Clubs. Dann riss eine Kurbelwelle ab. „Totalschaden“, sagt Kompressorwart Henrik Schulz, „nicht vorhersehbar.“ Zunächst hilft der TSV Anderten mit seiner Anlage den gut 180 Vereinsmitgliedern. Ein Kompressor kostet über 12.000 Euro. Die Anschaffung unterstützt die NP-Sportstiftung mit 3.000 Euro, genauso die Lotto-Sport-Stiftung. Zusammen mit Eigenmitteln und Hilfen des Sparkassen-Sportfonds wird ein neuer Kompressor gekauft. ■



Bus für die Turn- und Sportvereinigung TSV Burgdorf

Der Platz des TSV Burgdorf glich am 6. Februar 2021 einem Trümmerfeld. Auf dem Gelände lagen Fahrzeugteile des Mannschaftsbusses, im Rasen tiefe Reifenspuren, Spielfeldbanden und Lautsprecheranlage zerstört. Jemand muss den Bus der Jugendmannschaft aufgebrochen haben, um quer über den Rasen, in Banden und gegen die Lautsprecheranlage zu fahren. Am Vereinsheim kam der Täter zum Halten. „Das war mutwilliger, nie da gewesener Vandalismus“, so Dirk Bierkamp, Leiter der Fußballsparte. Der Schaden betrug rund 20.000 Euro. Mit 2.000 Euro unterstützt die NP-Sportstiftung den Kauf eines neuen Wagens, die Lotto-Sport-Stiftung steuert 10.000 Euro bei. ■



Ergometer für Hannoverschen Ruder-Club

Im Winter trainieren die erfolgreichen Ruder:innen des HRC nicht auf dem Wasser, sondern auf Ergometern im Fitnessraum. Trainer Martin Lippmann beobachtet Bildschirme voller Zahlen und Kurven, die Aufschlüsse geben über die Trainingsleistung. So lässt sich bis ins Detail der Schlag analysieren. „Man kann Technik schulen und Ausdauer trainieren.“ Mehrere Geräte lassen sich koppeln, um ein Mannschaftsboot nachzustellen. Die NP-Sportstiftung unterstützt den Kauf mit 2.900 Euro genauso wie die Lotto-Sport-Stiftung und der Sparkassen-Sportfonds. Beim HRC können alle über 500 Ruder:innen die neuen Geräte nutzen. „Wir sind in Corona-Zeiten virtuelle Wettkämpfe gefahren“, sagt Lippmann. ■

MOBILEE – digital vernetzt

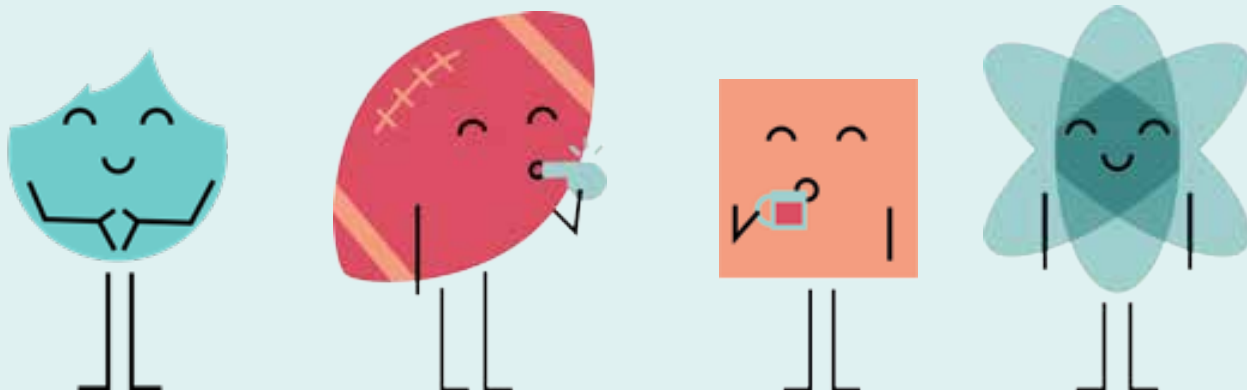
Die Plattform MOBILEE ist eine bundesweite Koordinierungsstelle für das Themenfeld Soziale Arbeit mit Sport und Bewegung. Auch im Jahr 2021 tut sie viel.

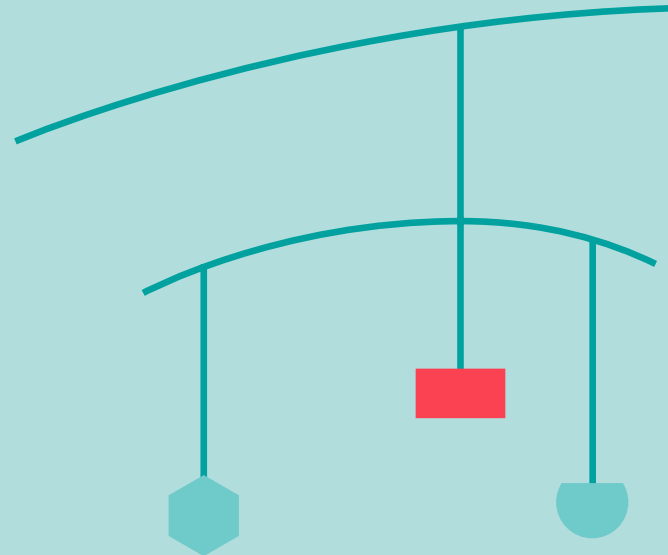
Ein selbst gestecktes und wichtiges Ziel von MOBILEE ist die Organisation und Durchführung von Dialogformaten für das Themenfeld Soziale Arbeit mit Sport und Bewegung. Damit sich dieser Sektor weiterentwickeln kann und in der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen wird, braucht es Möglichkeiten zum Austausch und zur Kommunikation von Inhalten und Ideen. Hier setzt MOBILEE im Jahr 2021 an, initiiert zahlreiche digitale Austauschformate und führt sie in Kooperation mit verschiedenen Netzwerkpartner:innen durch. Exemplarisch werden zwei Initiativen vorgestellt:

Digitaler Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag

Gemeinsam mit seiner Netzwerkpartnerin RheinFlanke ist MOBILEE auf dem erstmals digital durchgeführten Jugendhilfetag vertreten. Dieser findet alle drei bis vier Jahre statt und gilt als eines der größten Branchentreffen der Kinder- und Jugendhilfe in Europa. Vom 18. bis zum 20. Mai kommen Tausende Fachkräfte und Besucher:innen digital zusammen, um sich auszutauschen und zu vernetzen. MOBILEE nutzt die Fachmesse, um das Thema der sport- und bewegungsbezogenen Sozialen Arbeit zu platzieren und im Rahmen verschiedener Veranstaltungen und Begegnungen am Messestand zu diskutieren.

Im Zentrum steht ein von MOBILEE organisiertes Podiumsgespräch. Gemeinsam mit Expert:innen aus Praxis und Wissenschaft werden die Potenziale und benötigten Rahmenbedingungen einer Sozialen Arbeit, die Sport und Bewegung gezielt als Mittel zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen einsetzt, diskutiert. Ein Hauptaugenmerk der Diskussion liegt zum einen auf der Verbesserung des Zusammenspiels der beiden unterschiedlichen Systeme – Soziale Arbeit und organisierter Sport. Zum anderen wird auf die Ausbildungssituation eingegangen.





gen und gemeinsam überlegt, wie die in dem Feld tätigen Personen noch besser auf Ihre Aufgaben vorbereitet werden können.

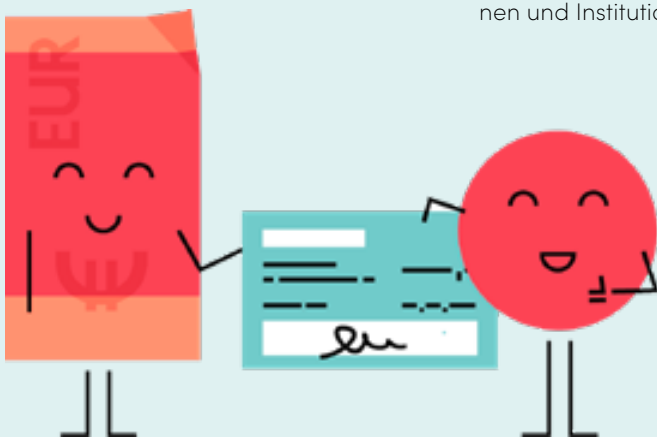
Barcamp beim digitalen Deutschen Stiftungstag

Unter dem Motto „Zusammenhalten! Stiftungen für eine solidarische Gesellschaft“ findet auch der Deutsche Stiftungstag 2021 erstmals als reiner Onlinekongress statt. Durch den Arbeitskreis Sport und Bewegung wird im Rahmend des Offenen Kanals ein Barcamp – eine Nichtkonferenz, deren Inhalte und Ablauf zu Beginn noch offen sind und von den Teilnehmenden selbst entwickelt und im weiteren Verlauf gestaltet werden – veranstaltet. Eine spannende Diskussion läuft in dem von MOBILEE eingebrachten

Panel, das sich mit der Abmilderung der Folgen der Pandemie für Kinder und Jugendliche beschäftigt. Anhand der Leitfrage „Corona-Aufholprogramme durch Spiel, Sport und Bewegung: richtig, wichtig – aber wie?“ wird die Weiterentwicklung des Bildungssystems diskutiert. Wie können Sport und Bewegung zu einem Bildungssystem beitragen, welches dadurch gekennzeichnet ist, dass sich Lerninhalte und die Vermittlung sozialer Kompetenzen im Sozialraum Schule ganzheitlich verbinden und auch andere Lernorte in den Fokus genommen werden? Das Barcamp kann nur ein erster Schritt bei der Beantwortung dieser Fragen sein. Ein erstes konkretes Ergebnis gibt es dennoch: Alle Beteiligten äußern den Wunsch, in regelmäßigen Austausch zu treten, die fachliche Expertise von Personen und Institutionen zu bündeln und

sich langfristig zu vernetzen. Somit ist das Barcamp die Geburtsstunde für ein Austauschformat unter Beteiligung mehrerer Stiftungen und Jugendhilfeträger:innen zum Thema „Bewegung – Bildung – Soziale Arbeit“, das seitdem im Zweimonatsrhythmus stattfindet und verschiedene inhaltliche Schwerpunkte setzt. ■

mobilee-plattform.de



MOBILEE



On stage (von links):
Feridun Öztoprak,
Feridun Zaimoglu, Lisa Krusche,
Annette Pehnt, Joshua Groß,
Ronja Benkowitz

Für das *Miteinander*

Mit ihrer Initiative Spielfeld Gesellschaft gestaltet die Lotto-Sport-Stiftung gemeinsam mit vielfältigen Akteur:innen Zusammenhalt in Niedersachsen. Eindrücke vom Spielfeld-Jahr 2021:

Über zwanzig Veranstaltungen, mehrere Hundert Zuschauer:innen, unsere erste Podcastreihe, spannende Talk-Gäste und Projektpartner:innen; wir haben unsere erste analoge Veranstaltung, setzen digitale Austauschformate und hybride Veranstaltungen mit unseren Partner:innen um.

openTransfer-Camp #Zukunft

Am 5. März 2021 tauschen wir uns beim openTransfer-Camp #Zukunft über Digitalisierung und Nachhaltigkeit aus. Wie kann Digitalisierung fairer und ökologischer gestaltet werden? Die Frage beschäftigt viele Non-Profit-Organisationen – denn wir reisen durch Corona weniger, dafür streamen wir mehr, verbrauchen mit Hardware Ressourcen und produzieren Elektroschrott. Gleichzeitig erlauben uns digitale Kanäle mit



wenig Ressourceneinsatz hohe Reichweite. Wie können wir dies ausbalancieren, eigenständig entscheiden und nicht globalen Plattformen das Feld überlassen? In 21 Sessions entwickeln wir Antworten, zum Beispiel, wie man auf Open Source setzt und seine Büroinfrastruktur grüner und fairer aufstellt. Gemeinsam mit der Stiftung Bürgermut und der Braunschweigischen Stiftung organisieren wir diese digitale Veranstaltung rund um die Themen Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

DST21 – Deutscher Stiftungstag

Wie sieht die Zukunft der Demokratie und des gesellschaftlichen Zusammenhalts aus? Und wie beeinflusst Covid-19 die Entwicklungen? Im Rahmen des digitalen Deutschen Stiftungstags veranstaltet das Spielfeld Gesellschaft eine digitale Podiumsdiskussion. Zu Gast sind Katharina Nocun (Publizistin, Politik- und Wirtschaftswissenschaftlerin, ehemalige Netzaktivistin, Bloggerin und Politikerin), Harald Welzer (Direktor

Futurzwei – Stiftung Zukunftsfähigkeit, Publizist, Soziologe und Sozialpsychologe) und Michael Thumann (außenpolitischer Korrespondent bei „Die Zeit“, Journalist und Buchautor).

Podium Rassismus

Was tun gegen Rassismus? Dieser Frage widmen sich Journalist Mohamed Amjahid, Astrid Jacobsen (Professorin an der Polizeiakademie), der Minister für Inneres und Sport Boris Pistorius sowie Autorin Canan Topçu im Rahmen einer Podiumsdiskussion am 23. Juni im MusikZentrum Hannover. Im Publikum sind circa dreißig Live Gäste; Zuschauer:innen zu Hause verfolgen die Diskussion über einen Livestream.

Lesung im LOT

Mit einem Jahr Verzug holen wir am 1. November unsere Lesung im LOT-Theater Braunschweig nach. Zu Gast sind Lisa Krusche, Joshua Groß, Annette Pehnt und Feridun Zaimoglu. Texte, die unsere Autor:innen mitbringen, sind die Grundlage für das gemeinsame Nachdenken über die Frage „Was bedeutet gesellschaftlicher Zusammenhalt?“. Wie so oft bei komplexen Fragen gibt es keine einfachen Antworten, und so ist auch diesmal der Weg das Ziel. Die Autor:innen tauschen sich mit dem Publikum im Saal sowie denjenigen, die sich im Stream dazuschalten, aus.

Spielfeld Gesellschaft – der Podcast!

2021 starten wir unseren Podcast. Beginnend mit Kurzinterviews zu den Fragen „Was bedeutet gesellschaftlicher Zusammenhalt für dich und wie kann dieser erreicht werden?“ freunden wir uns mit dem Equipment an und bauen unseren ehemaligen Besprechungsraum in ein kleines Studio um. Besprechungsräume braucht im Jahr 2021 ohnehin niemand. Im Juni 2021 fahren wir nach Osnabrück, um Mohamed Amjahid, Journalist und Autor zu Themen wie Antirassismus und Menschenrechte,

zu treffen. Er schreibt über antirassistisches Denken und unsichtbare Missstände und gibt hilfreiche Tipps für diskriminierungssensibles Denken und Handeln. Wir reden über gesellschaftlichen Zusammenhalt, Hoffnung und Sorgen.

Anlässlich des Superwahljahres 2021 begegnen wir im Juli und August Niedersachsens Oberbürgermeister:innen. In drei Folgen geht's um diese Fragen: Was bedeutet gesellschaftlicher Zusammenhalt für die Oberbürgermeister:innen? Wie nehmen sie ihn in ihrer Stadt wahr? In analogen und digitalen Interviews treffen wir 15 der 17 niedersächsischen Oberbürgermeister:innen. Weltweite Auswirkungen hatte 2021 die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan. Um Zuhörer:innen ein Verständnis zu ermöglichen, wie es zu der Situation gekommen ist, und Informationen zur Lage zu erhalten, laden wir Massieh Zare zu zwei Podcastfolgen ein. Massieh Zare ist als Sohn von afghanischen Geflüchteten in Bremen aufgewachsen und arbeitet in Berlin in seiner PR-Agentur für digitale politische Kommunikation. Seit 2020 ist er ehrenamtliches Vorstandsmitglied im Verband afghanischer Organisationen in Deutschland. Alle Folgen werden als Podcast auf Youtube und als reiner Podcast auf allen gängigen Plattformen veröffentlicht.

Auch 2022 haben wir viel vor! Um immer up to date zu bleiben, lohnt es sich, unsere Kanäle auf Instagram, Facebook und Youtube zu abonnieren oder sich für unseren Newsletter auf unserer Website anzumelden! ■

www.spielfeld-gesellschaft.de

Für Sport und Integration – gerade in der Pandemie



Das Jahr 2021 steht im Zeichen der weltweit andauernden Corona-Krise. Die Lotto-Sport-Stiftung kann schnell und effektiv helfen. Denn unsere Strukturen sind dafür gemacht, flexibel und schlagkräftig zu agieren. Einige Beispiele.

Gestärkt aus der Krise!

Ohne direkten Kontakt zu ihren Mitgliedern und Mitarbeiter:innen verlieren Vereine ihre Basis. Sie sind dann schnell existenziell gefährdet. Daher setzt die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung kurzfristig ihren Fokus auf die Abmilderung dieser Pandemieauswirkungen – und definiert sie als neues Prüfkriterium für ihre Förderentscheidungen.

„In der schwierigen Zeit ist es wichtig, ehrenamtlich Engagierten im Sport und in der Integration zur Seite zu stehen“, so unser Vorstandsvorsitzender Dr. Hans Ulrich Schneider. „Wir helfen Vereinen und Institutionen, die Auswirkungen der Pandemie abzufedern

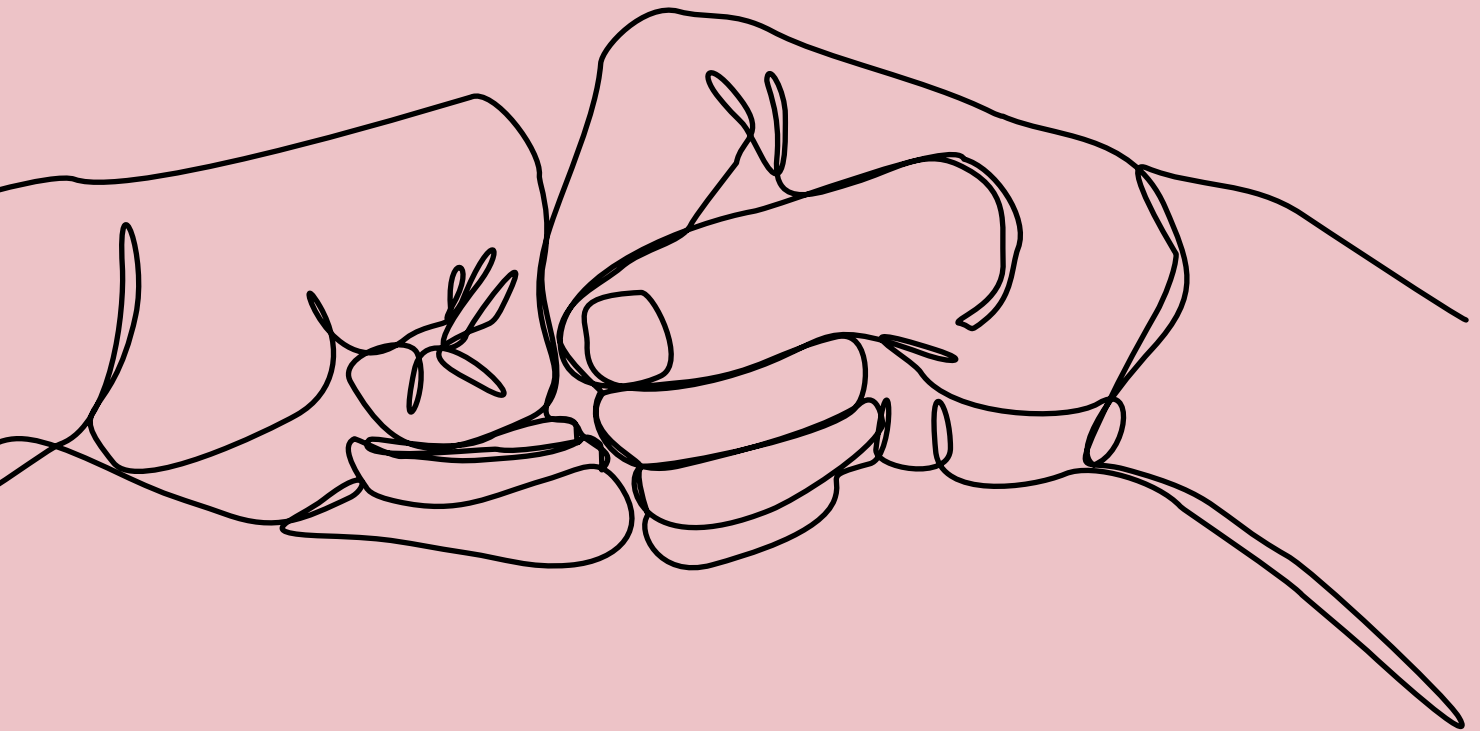
und sich mit digitalen Vereinskzepten fit für die Zukunft zu machen.“

Die Umsetzung dieses neuen Schwerpunktes erfolgt für sport- und integrationsfördernde Vereine auf drei Ebenen; wir unterstützen:

- kurzfristige digitale Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Vereinsbetriebes als Akutlösung
- langfristige, nachhaltige Maßnahmen auf Grundlage eines Digitalkonzepts
- kleinere Einzelmaßnahmen zur Abmilderung von Corona-Folgen

Corona verstehen

Damit so viele Menschen wie möglich gut über das Virus informiert sind und sich impfen lassen, publizieren wir eine Aufklärungsbroschüre in zehn Sprachen. So erreichen wir auf sechzehn Seiten auch niedersächsische Bürger:innen ohne Internet und beantworten wesentliche Fragen rund um die Corona-Impfung. Beispiele sind: Was passiert nach der Impfung mit meinem Körper? Wie unterscheiden sich Nebenwirkungen und Impfreaktionen? Wirkt sich eine Impfung auf mein Asylverfahren aus? Außerdem erklären wir die wichtigsten Begriffe rund um die Pandemiebekämpfung. Und das alles auf



Arabisch, Bosnisch/Serbisch/Kroatisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Kurdisch, Polnisch, Russisch und Türkisch.

We Explain for Everyone

Gemeinsam mit dem Flüchtlingsrat Niedersachsen e. V., der Landesbeauftragten für Migration und Teilhabe, Doris Schröder-Köpf, sowie der Digitalagentur Futur III starten wir die Social-Media-Kampagne „We Explain for Everyone“ in sechzehn Sprachen. Denn: Wer in Niedersachsen eine Flucht- und Migrationsgeschichte hat, ist aufgrund seiner Lebensbedingungen einem erhöhten Risiko ausgesetzt, an Corona zu erkranken. Gleichwohl ist gerade in Sammelunterkünften die Impfquote sehr gering – der Bedarf an zielgruppengerechter Information also hoch.

In sechzehn Videos klären Ärzt:innen in ihren Muttersprachen prägnant über die Impfung auf und widerlegen besonders verbreitete Mythen. Die Aufklärungskampagne auf Albanisch, Arabisch, Bosnisch/Serbisch/Kroatisch, Deutsch, Englisch,

Französisch, Georgisch, Kurdisch (Sorani und Kurmandschi), Persisch, Polnisch, Russisch, Somali, Spanisch, Tigrinya, Türkisch und Twi können wir innerhalb von sechs Wochen auf den Weg bringen.

www.covid.lotto-sport-stiftung.de

Mein Verein digital

Die Pandemie löst überall auf der Welt einen gewaltigen Digitalisierungsschub aus – so auch in niedersächsischen Sport- und Integrationsvereinen. Die Lotto-Sport-Stiftung bietet kostenlos Tipps, Links und Tools zur Digitalisierung von Vereinen. Themen sind zum Beispiel Datenschutz, Finanzierung und Öffentlichkeitsarbeit. Alle Nutzer:innen können an der Weiterentwicklung der Seite mitwirken.

„Digitalisierung ist ein langwieriger Prozess, der sich lohnt“, sagt Boris Pistorius, Vorsitzender des Stiftungsrats der Lotto-Sport-Stiftung und Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport. „Wir wünschen uns, dass diese Website hilft, Vereine so schnell und effektiv wie möglich zu

managen, damit ihnen mehr Zeit für weitere wichtige und vor allem analoge Vereinsarbeit bleibt.“

www.mein-verein-digital.de

Yolawo-Kooperation

Wesentlich für die Organisation in einem Verein ist die Verwaltung seiner Angebote. Diese Arbeit, die meist Ehrenamtliche leisten, kann das Buchungstool Yolawo ganz wesentlich erleichtern. „Die Lotto-Sport-Stiftung nutzt Yolawo selbst für eigene digitale wie analoge Veranstaltungen und ist von der Bedienung und Handhabbarkeit überzeugt. So sehr, dass wir dieses Buchungssystem niedersächsischen Sportvereinen ebenfalls ermöglichen wollen“, sagt unser Geschäftsführer Dr. Sönke Burmeister. Die Lotto-Sport-Stiftung bietet hundert niedersächsischen Vereinen ein Jahr lang die kostenfreie Nutzung mit bis zu 10.000 Buchungen. Das Angebot richtet sich vor allem an kleinere und mittelgroße Vereine. ■

www.yolawo.de

Zahlen und *Daten*

Gesamtmittel (in Tausend Euro)		5.674
Toto-Lotto Niedersachsen GmbH	2.125	
Land Niedersachsen	1.788	
Mittelvortrag aus Vorjahr	1.264	
Zinsen, Spenden und sonstige Einnahmen	231	
Auflösungen Förderprojekte und Projektmittlrücklagen	266	
Aufwendungen (in Tausend Euro)		388
Verwaltungskosten	132	
Personalkosten	230	
Abschreibungen und Rücklagen	26	
Förderungen/Projekte (in Tausend Euro)		4.959
Sport	1.804	
Integration	1.072	
Zweckübergreifende Förderungen	1.027	
Eigene Projekte und sonstige Aufwendungen (inklusive Projektmitarbeiter:innen)	1.043	
Förderungen Neue Presse-Sportstiftung	13	
Mittelvortrag		327.636 Euro



Bilanz

ZUM 31. DEZEMBER 2021

AKTIVA

EURO

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	40.602,83
II. Sachanlagen	26.696,34
III. Finanzanlagen	2.452.217,92
Summe Anlagevermögen	2.519.517,09

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen	
1. Forderungen aus Zuweisungen	1.003.810,00
2. Forderungen aus erhaltenen Förderzusagen	102.650,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	9.089,74
II. Wertpapiere	997.222,68
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstitutionen	1.532.902,03
Summe Umlaufvermögen	3.645.674,45

Summe Aktiva

6.165.191,54



PASSIVA

EURO

A. Eigenkapital

I. Stiftungskapital

1. Grundstockvermögen	1.583.875,64
2. Zustiftungen	301.855,65

II. Ergebnismrücklagen

1. Zweckgebundene Rücklagen	485.000,00
2. Betriebsmittelmrücklage	400.000,00
3. Kapitalerhaltungsmrücklage	135.378,80

III. Mittelmvortrag	327.636,10
---------------------	------------

Summe Eigenkapital	3.233.746,19
---------------------------	---------------------

B. Rückstellungen

Summe Rückstellungen	43.580,00
-----------------------------	------------------

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.539,09
2. Verbindlichkeiten aus Förderzusagen	2.837.652,14
3. sonstige Verbindlichkeiten	23.674,12

Summe Verbindlichkeiten	2.887.865,35
--------------------------------	---------------------

Summe Passiva	6.165.191,54
----------------------	---------------------

Projektträger:innen 2021

1. BGC Hannover e.V., Hannover + 1. Frauen-Ruder-Club 1928 e.V., Hannover **A** Ada-und-Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover, Hannover + ADIM e.V., Hannover + Afrikanischer Dachverband Norddeutschland e.V., Hannover + AIDO e.V., Osnabrück + Aktives Lernen & Leben e.V., Bad Gandersheim + Amadeu Antonio Stiftung, Hannover + Amateur Kick-Box-Club e.V., Wolfsburg + Ammerländer Reitclub von 06 e.V., Westerstede + Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Hildesheim-Alfeld (Leine) e.V., Hildesheim + ATATÜRK Gesellschaft Niedersachsen, gemeinnütziger e.V., Hannover + AWO - Kreisverband Salzgitter-Wolfenbüttel e.V., Wolfenbüttel + AWO-Ortsverein Bleckede, Bleckede + Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V., Hannover + Arbeiterwohlfahrt-Bezirksverband Braunschweig e.V., Braunschweig **B** Badminton-Verein Gifhorn von 1968 e.V., Gifhorn + BaKoS - Die Osnabrücker Ballschule e.V., Osnabrück + BALL.IN - Verein zur Förderung von Inklusion und Integration durch Sport (in Gründung), Hannover + Ballsport Vörden von 1948 e.V., Neuenkirchen-Vörden + Baltische Segler-Vereinigung e.V. Steinhude, Wunstorf + Barßeler Ruderverein e.V., Barßel + Begegnung der Künste e.V., Hannover + Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V., Hannover + Berufsbildungswerk Cadenberge Stade gGmbH, Cadenberge + BG '89 Rotenburg/Scheeßel, Hemsbünde + Bildungszentrum Landkreis Wolfenbüttel, Wolfenbüttel + Billard-Landesverband Niedersachsen e.V., Zetel + Billardsportclub Gifhorn e.V., Hankensbüttel + Blau-Weiss Buchholz e.V., Buchholz in der Nordheide + Blickpunkte e.V., Hannover + BMX-Club RaceHawks Melle e.V., Melle + Bookholzberger Turnerbund e.V., Ganderkesee + Borkumer TC e.V., Borkum + Boulder e.V., Braunschweig + Bovender Sportverein von 1861 e.V., Bovenden + Box! Edukation e.V., Nahrendorf + Box-Club 72 e.V. Braunschweig, Braunschweig + Box-Club Gifhorn e.V., Gifhorn + Braker Ruder- und Segelverein e.V., Brake (Unterweser) + Braunschweiger Tennis- und Hockey-Club e.V., Braunschweig + Bremervörder Tennissportverein Grün-Weiß e.V., Bremervörde + Brücke der Kulturen Hildesheim e.V., Hildesheim + Bunkai-Haren e.V., Bunde + Buntes Haus e.V., Celle + Bürgerstiftung Braunschweig, Braunschweig + Bürgerstiftung Osnabrück, Osnabrück + Buxtehuder Sportverein von 1862 e.V., Buxtehude **C** Calenberger Canoe Club Barsinghausen e.V., Barsinghausen + Cameroonians of Hanover e.V., Wunstorf + Can Arkadas e.V., Hannover + Christian-von-Dohm-Gymnasium Goslar, Goslar + Christliches Sozialwerk Cuxhaven e.V., Cuxhaven + CJD Jugendmigrationsdienst Celle, Celle + Cloppenburg Tennisverein Blau Weiß von 1929 e.V., Cloppenburg + Cluster e.V., Hildesheim + Cuxkiters e.V., Cuxhaven **D** Dahlenburger Sportklub von 1918 e.V., Adendorf + Deutsch - Polnischer Hilfsverein POLDEH e.V., Braunschweig + Deutsch-Russische Gesellschaft Göttingen e.V., Göttingen + Deutscher Gehörlosen-Sportverband e.V., Köln + Deutscher Kinderschutzbund OV Burgdorf e.V., Burgdorf + Deutscher Ruder-Club von 1884 e.V. Hannover, Hannover + Deutscher Skatverband DSKV e.V., Maxdorf + DF La Familia, Ostrhauderfehn + Diakonieverband Stade, Stade + Diakonisches Werk Hannover gGmbH, Hannover + Diakonisches Werk Walsrode, Walsrode + Die Kampfkunstschmiede e.V., Langenhagen + Die Oldenboulter, Petanque Club Oldenburg e.V., Wiefelstede + diversu e.V. - Institut für Diversity, Natur, Gender und Nachhaltigkeit, Lüneburg + DLRG Hagen im Bremischen e.V., Hagen im Bremischen + DLRG Ortsgruppe Laatzen e.V., Laatzen + DLRG Rastede e.V., Oldenburg + Dransfelder Sport-Club e.V., Dransfeld + DLRG Ortsgruppe Neustadt a. Rbge e.V., Neustadt + DTV Hannover e.V., Hannover **E** Ehrenamt vor Ort in Rehburg-Loccum, Rehburg-Loccum + Einbecker Sportverein von 2006 e.V., Einbeck + Eintracht Braunschweig Stiftung, Braunschweig + Eintracht Munster 2020 e.V., Munster + Eintracht Wangerland e.V., Wangerland + EISFABRIK e.V., Hannover + Eleganz Bildungsplattform e.V., Osnabrück + Engagierte Stadt Cuxhaven e.V., Cuxhaven + Ernst-Reuter-Schule Pattensen, Pattensen + ESV Fortuna Celle e.V., Celle + ESV Wolfenbüttel 1949 e.V., Wolfenbüttel + euro ART experience e.V., Isernhagen + Ev. Familien-Bildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven, Wilhelmshaven + Ev. Familienzentrum Martin-Luther, Salzgitter + Ev. Kirche Freepsum, Kruimhörn Freepsum + Ev.-ref. Synodalverband Emsland-Osnabrück, Lingen (Ems) + Evangelische Akademie Loccum, Rehburg-Loccum + Exil - Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge e.V., Osnabrück + Ezidische Akademie e.V., Hannover **F** Fachhochschule des Mittelstands (FHM), Bielefeld + Fahr und Reitverein Niedersachsen Mitte e.V., Kirchlinteln + Fahr- und Reitverein Leichttrab e.V., Wildeshausen + FC Bockholte 66 e.V., Werlte + FC Brome von 1919 e.V., Brome + FC Concordia Hildesheim e.V., Hildesheim + FC Dynamo Lüneburg e.V., Lüneburg + FC Echem e.V., Echem + FC Eldagsen von 1921 e.V., Springe + FC Hannover Stars e.V., Hannover + FC Neuwarmbüchen e.V., Hannover + FC Nordsee Hooksiel e.V., Wangerland + FC Schüttorf 09 e.V., Schüttorf + FC Ummel e.V., Osterimke + FC Wonna/Lüdingworth, Wonna + fit4future foundation Germany, München + Flüchtlingsnetzwerk List, Hannover + Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V., Hannover + Flugsportvereinigung Celle Segelfluggruppe e.V., Eschede + Flying Dragons e.V., Belm + Föderation Türkischer Elternvereine in Niedersachsen e.V., Hannover + Fontäne Bildungs- und Informationszentrum e.V., Braunschweig + Förderkreis Literarischer Salon e.V., Hannover + Förderschule auf der Bult, Hannover + Förderverein „Fußball-Freundeskreis des SC Twistringen e.V.“, Twistringen + Förderverein Base- und Softball im SV Dohren e.V., Dohren + Eltern- und Förderverein der Elisabeth-Selbert-Schule e.V., Hameln + Förderverein der Grundschule Hannover-Ahlem e.V., Hannover + Förderverein der Grundschule Osterwald e.V., Garbsen + Förderverein der HSG Verden-Aller e.V., Verden + Förderverein des Schützenvereins Himmelpforten e.V., Himmelpforten + Förderverein des TSV Föhrste e.V., Alfeld + Förderverein für die Sparte Volleyball im VfL Westercelle e.V., Celle + Förderverein für Fußball im TuS Lüdersfeld e.V., Lindhorst + Förderverein für Fußball in Sandkrug e.V., Sandkrug + Förderverein für Rehabilitation e.V., Garbsen + Förderverein Handball SG Neuenhaus / Uelsen, Neuenhaus + Förderverein KiTa „Kleine Strolche“ Adenbüttel e.V., Adenbüttel + Freiwilligen Agentur Grafschaft Bentheim e.V., Nordhorn + Freiwilligen-Zentrum-Salzgitter e.V., Salzgitter + Freiwilligenzentrum Hannover e.V., Hannover + FRÜHerLEBEN Förderverein für Frühgeborene Kinder e.V., Hannover + FSV Jever e.V., Jever **G** Galerie BOHA! e.V., Hannover + Garbsener Sport-Club 67 e.V., Garbsen + Gemeinde Hatten, Hatten + Gemeinde Uetze, Uetze + gEMiDe e.V., Hannover + Gesellschaft für Theaterpädagogik e.V., Hannover + Girls Baskets Regio 38 e.V., Braunschweig + Golf-Club Bad Pyrmont e.V., Lügde + Goslarer Hockey Club 09 e.V., Goslar + Göttinger Integrationsverein e.V., Göttingen + GRINS e.V., Braunschweig + Grundschule Fichteschule, Hannover + Grundschule Herrenhausen, Hannover + gUG UNTER EINEM DACH, Hannover + Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V., Bad Bevensen + GVO Oldenburg e.V., Oldenburg + Gymnastik-Club von 1965 Nendorf - Umgebung e.V., Stolzenau **H** Hagener SV 1920 e.V., Hagen a.T.W. + Hannover Athletics e.V., Barsinghausen + Hannover United e.V., Springe + Hannoverscher Sportverein von 1896 e.V., Hannover + Hannoverscher Yacht-Club e.V., Bad Münder + HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Göttingen + Herzsportverein e.V. Essen/Oldenburg, Essen/Oldb. + Hilfe auf Russisch online e.V., Wolfenbüttel + himbeerbunt e.V., Osnabrück + Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, Hannover + Holtorfer

Sportvereinigung e.V., Nienburg + HSG Schaumburg Nord e.V., Bad Nenndorf + Hüller Medienwerkstatt e.V., Drochtersen – Hüll **I** I. SC Göttingen 05 e.V., Göttingen + ibbw-consult gGmbH, Göttingen + IcanDo e.V., Hannover + IGS Süd Langenhagen, Langenhagen + IKJA e.V., Hannover + Initiative Schwarze Deutsche/Schwarze Menschen in Deutschland Han. e.V., Hannover + Inspired by Dance e.V., Schellerten + Institut für angewandte Kulturforschung e.V. (ifak), Göttingen + Institut für Pädagogische Professionalität (IPP e.V.), Hannover + Integration e.V., Oldenburg + Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg e.V., Cloppenburg + Integrationszentrum Mi & V (Mitarbeit und Verständigung) e.V., Hannover + Internationale Gärten e.V. Göttingen, Göttingen + Internationaler Schulbauernhof Hardeggen gGmbH, Hardeggen + intEX e.V., Hannover + Ivoire Diaspora Hannover e.V., Hannover **J** Jade Giants e.V., Wilhelmshaven + Jader Reitclub e.V., Rastede + JFV A/O/B/H/H e.V., Ahlerstedt + JFV Ashausen-Scharmbeck/Pattensen e.V., Winsen + JFV Kickers Hillerse-Leiferde-V.-D. von 2010 e.V., Leiferde + JFV Süd 2014 e.V., Sibbesse + Jugend Tugend e.V., Ahrensburg + Jugendförderverein Union Bad Pyrmont e.V., Bad Pyrmont + Jugendwerk e.V., Wittmund **K** Kanu-Club Bramsche von 1990 e.V., Bramsche + Kanu-Gemeinschaft List e.V., Hannover + Karateverein Nordhorn e.V., Nordhorn + kargah e.V., Hannover + Keglerverein Wolfsburg und Umgebung e.V., Jembke + Kinderwelten Bad Essen e.V., Bad Essen + Kirstein's Hoff e.V., Martfeld + Kore e.V. – Frauenbildung, Sozialberatung, Mädchenarbeit, Göttingen + Kreis Leichtathletik Verband Lüneburg e.V., Lüneburg + Kreisjugendring Schaumburg e.V., Bückeburg + Kreisschwimmverband Salzgitter e.V., Salzgitter + Kreissportbund Cuxhaven e.V., Geestland + KreisSportBund Emsland e.V., Sögel + Kreissportbund Friesland e.V., Jever + KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V., Nordhorn + KreisSportBund Helmstedt e.V., Helmstedt + Kreissportbund Lüneburg e.V., Lüneburg + KreisSportBund Nienburg e.V., Nienburg + Kreissportbund Rotenburg e.V., Zeven + Kreissportbund Wittmund e.V., Wittmund + Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH, Westerstede + Krippe Wirbelwind e.V., Hannover + KTG Hannover, Hannover + Kubikus e.V., Bad Essen + Kultur- und Kreativzentrum Globus e.V., Hannover + Kulturstiftung Langenhagen e.V., Langenhagen + KulturTrif(f)t e.V. Celle, Celle + Kulturverein Schandelah e.V., Cremlingen + Kulturzentrum FAUST e.V., Hannover + Kunstverein DALI e.V., Braunschweig + Kunstverein Göttingen e.V., Göttingen + Kunstverein Jahnstraße e.V., Braunschweig **L** Land Niedersachsen, Hannover + Landes-Kanu-Verband Niedersachsen e.V., Neustadt OT Mardorf + Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte in Braunschweig, Braunschweig + Landeshauptstadt Hannover, Hannover + Landeskirchliche Gemeinschaft e.V., Verden + Landesruderverband Niedersachsen e.V., Hildesheim + Landesschwimmverband Niedersachsen e.V., Hannover + Landesverband Freier Theater in Niedersachsen e.V., Hannover + Landkreis Göttingen, Göttingen + Landkreis Heidekreis, Bad Fallingb. + Langwedeler Yachtclub e.V., Achim + Lesestart Hannover e.V., Hannover + Let's Dance e.V., Braunschweig + Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg + Linden Dudes e.V., Hannover + LOT-Theater e.V., Braunschweig + Löwen Fußball Club Braunschweig e.V., Wolfenbüttel + Luftsportverein Hude e.V., Hude + Luftsportvereinigung Ithwiesen e.V., Holzminden **M** Männer-Turn-Klub Bad Harzburg von 1886 e.V., Bad Harzburg + Männer-Turn-Verein Müden/Örtze von 1913 e.V., Faßberg + Männerturnverein 1908 e.V. Wangersen, Ahlerstedt-Wangersen + Märchenkoffer e.V., Hannover + Meine Bildung und Ich e.V., Osnabrück + Meteor77 Hameln e.V., Dörentrup + Michel & Ida e.V., Hannover + MigrantInnenSelbstOrganisationen-Netzwerk Hannover (MiSO) e.V., Hannover + Migrationszentrum für Stadt und Landkreis Göttingen im Diakonieverband Göttingen, Göttingen + MTSV Aerzen 04 e.V., Aerzen + MTV 1862 e.V. Vorsfelde, Wolfsburg + MTV Almstedt von 1912 e.V., Sibbesse + MTV Beedenb. von 1923 e.V., Beedenb. + MTV Bokel von 1922 e.V., Beverstedt + MTV Braunschweig, Braunschweig + MTV Dettum von 1899 e.V., Dettum + MTV Eintracht Celle von 1847 e.V., Celle + MTV Geismar 1898 e.V., Göttingen + MTV Germania Fliegenberg von 1909 e.V., Stelle + MTV Goslar e.V., Goslar + MTV Herrenhausen gegr. 1893 e.V., Hannover + MTV Hoopte von 1903 e.V., Winsen + MTV Jever von 1862 e.V., Schortens + MTV Langlingen von 1910 e.V., Langlingen + MTV Lidingworth von 1922 e.V., Cuxhaven + MTV Osterstedt e.V., Osterstedt + MTV von 1858 Osterode am Harz e.V., Osterode am Harz + MTV Pattensen 1909 e.V., Winsen + MTV Salzgitter e.V., Salzgitter + MTV Schöningen von 1861 e.V., Schöningen + MTV Schweringen e.V., Schweringen + MTV Soltau von 1864 e.V., Soltau + MTV Treubund Lüneburg von 1848 e.V., Lüneburg + MTV Wittmund von 1865 e.V., Wittmund + MTV Wolfenbüttel e.V. von 1848, Wolfenbüttel + Museum Friedland, Friedland + MusikZentrum Hannover gGmbH, Hannover **N** Nestwerk e.V., Hagen im Bremischen + Netzwerk Jugendhaus Buer e.V., Melle + Netzwerk Kultur und Heimat Hildesheimer Land e.V., Hildesheim + Niedersächsischer Badminton-Verband e.V., Senden + Niedersächsischer Boxsport-Verband e.V., Hannover + Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e.V., Hannover + Niedersächsischer Fußballverband e.V., Barsinghausen + Niedersächsischer Fußballverband e.V., Peine + Niedersächsischer Hockey-Verband e.V., Hannover + Niedersächsischer Ju-Jitsu Verband e.V., Wolfsburg + Niedersächsischer Kick-Box-Verband e.V., Wolfsburg + Niedersächsischer Skiverband e.V., Clausthal-Zellerfeld + Niedersächsischer Tanzsportverband e.V., Hannover + Niedersächsischer Turner-Bund e.V., Hannover + Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Hannover + NKR e.V., Hannover + NLV-Kreis Hannover-Land e.V., Neustadt am Rübenberge + Nordstädter TV 09 e.V., Hannover + Nordwestdeutscher Schützenbund e.V., Bassum **O** Obernkirchen Raptors e.V., Auetal + Ochtmisser Sportverein von 1983 e.V., Lüneburg + Osnabrücker Ruderverein e.V., Osnabrück + Osnabrücker Sportclub e.V., Osnabrück + Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Wolfenbüttel + Ostfriesischer Turn- und Sportförderverein Aurich e.V., Leer **P** P.L.E.A. e.V., Göttingen + Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V., Hameln + Peer-Leader-International e.V., Ostrhauderfehn + PENGU Germany – International Cultural and Artistic Network e.V., Hildesheim + Per Mertesacker Stiftung, Hannover + Pferdefreunde Wunstorf e.V., Wunstorf + Pferdesportgemeinschaft Samern e.V., Nordhorn + Pferdesportverein Meeresreiter e.V., Seelze + Pferdezucht- und Reitverein Luhmühlen e.V., Luhmühlen + PingPongParkinson Deutschland e.V., Nordhorn + Point of Smile – interdisziplinäre Kunst und Kultur e.V., Hannover + Politik zum Anfassen e.V., Isernhagen + Pool Billard Sport Club Vienenburg e.V., Goslar/Vienenburg + Premium Aerotec „Weser“ Luftsportverein e.V., Nordenham + Pro Basketball Göttingen e.V., Göttingen + Pro Beruf GmbH, Hannover + PROMED Sport- und rehasentrum Wallenhorst e.V., Wallenhorst + Protohaus gGmbH, Braunschweig + PSG Bruchhöfen e.V., Bruchhausen-Vilsen **R** Radfahrer-Verein Stahlross Obernfeld e.V., Obernfeld + Radsportverband Niedersachsen e.V., Hannover + RC Olympia Bünde, Bünde + Refugium Beverstedt Flüchtlingshilfe e.V., Beverstedt + Regionssportbund Hannover e.V., Hannover + Reit- und Fahrschule Oldenburg e.V., Oldenburg + Reit- und Fahrverein Hambergen u. U. e.V., Hambergen + Reit- und Fahrverein Herzogstadt Celle e.V., Celle + Reit- und Fahrverein Hildesheim e.V., Hildesheim + Reit- und Fahrverein Holle-Wüsting e.V. von 1925, Oldenburg + Reit- und Fahrverein Isenbüttel e.V., Isenbüttel + Reit- und Fahrverein Landesbergen e.V., Landesbergen + Reit- und Fahrverein Otze e.V., Burgdorf + Reit- und Fahrverein Papenburg-Ems e.V., Papenburg + Reit- und Fahrverein St. Georg Osterwald u. U. e.V., Garbsen + Reit- und Fahrverein Thönse e.V., Burgwedel + Reit-, Fahr- und Voltigierverein HUBERTUS Langenhagen e.V., Hannover + Reit- und Fahrverein Esterwegen e.V., Esterwegen + Reit- und Fahrverein Hänigsen u. Umg. e.V., Uetze + Reitclub Tempo Ritterhude e.V., Ritterhude + Reiterverband Oldenburg e.V., Rastede + Reitsportverein Wolfenbüttel e.V., Wolfenbüttel + Reitverein Fredenbeck e.V., Fredenbeck + Reitverein Islandpferde vom

Blutbachtal e.V., Hessisch Oldendorf + Renn und Reitverein Rastede e.V., Rastede + Reit- u. Fahrverein Bötenberg-Wietzen u.U. e.V., Wietzen + RFV Brüninghorstedt-Schamerloh-Warmsen e.V., Warmsen + RFV Wechold-Martfeld und Umgebung e.V., Riede + RFV Wehlermühle e.V., Bruchhausen-Vilsen + RG Südheide e.V., Ehra-Lessien + Robert-Bosch-Gesamtschule Hildesheim, Hildesheim + Rollstuhl-Sportgemeinschaft Langenhagen 82 e.V., Sarstedt + Roma Center e.V., Göttingen + Roots Förderverein Interkultureller Garten e.V., Braunschweig + Rot-Weiß Visbek e.V., Visbek + Royal RFC Schaumburg e.V., Göttingen + RSV Göttingen 05 e.V., Göttingen + Ruderer-Vereinigung Nordharz Goslar e.V., Langelsheim + Ruderverein Linden von 1911 e.V., Barsinghausen + Ruderverein Uelzen e.V., Suderburg + RuF Concordia Emden e.V., Emden + RuF Niedergrafschaft Uelsen e.V., Neuenhaus + Rukeli Trollmann e.V., Isernhagen + RV Möve Bilshausen e.V., Bilshausen  S.C. „Hellas“ Einbeck e.V., Einbeck + S.V. Blau-Weiss Dörpen e.V., Dörpen + Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V., Clausthal-Zellerfeld + SC Germania List von 1900 e.V. Hannover, Hannover + SC Gitter, Salzgitter + SC Melle 03 e.V., Melle + SC RASTA Vechta e.V., Vechta + SC Schwarz-Weiß Bakum e.V., Bakum + SC Schwarz-Weiß Cuxhaven e.V., Cuxhaven + SC Vorwerk e.V. von 1954, Celle + SC Wildeshausen e.V., Wildeshausen + Schachklub Lehrte von 1919 e.V., Lehrte + Schuetzenkameradschaft Luhdorf-Roydorf e.V., Winsen + Schulförderverein Marklohe e.V., Marklohe + Schützenbund Niedersachsen e.V., Hannover + Schützenbund Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim e.V., Osnabrück + Schützengesellschaft Diekhöfen von 1959 e.V., Diekhöfen + Schützengesellschaft Langenhagen 08 e.V., Langenhagen + Schützengesellschaft Roklum e.V., Wolfenbüttel + Schützenverein „Gut Ziel“ Wettmar von 1902 e.V., Burgwedel + Schützenverein Altkloster von 1883 e.V., Buxtehude + Schützenverein Daspe/Hehlen von 1927 e.V., Daspe + Schützenverein Dinklage e.V., Dinklage + Schützenverein Doenhagen e.V., Eystrup + Schützenverein Elze von 1921 e.V., Wedemark + Schützenverein Essel e.V., Hodenhagen + Schützenverein Essern e.V. von 1910, Diepenau + Schützenverein Gleidingen von 1928 e.V., Laatzen + Schützenverein Gümmer von 1904 e.V., Seelze + Schützenverein Hammah u.Umg. e.V., Hammah + Schützenverein Klein Süntel e.V. von 1952, Bad Münder + Schützenverein Krummhörn e.V., Krummhörn + Schützenverein Lähden e.V., Lähden + Schützenverein Neuenkirchen im Hilsen von 1877 e.V., Neuenkirchen + Schützenverein Neuland und Umgebung von 1928 e.V., Engelschoff/Neuland + Schützenverein Oedesse von 1924 e.V., Oedesse + Schützenverein Rittmarshausen e.V., Gleichen + Schützenverein von 1848 Schneverdingen e.V., Schneverdingen + Schützenverein Stinstedt e.V. von 1919, Stinstedt + Schützenverein Uetze von 1903 e.V., Uetze + Schützenverein Vorwalsrode von 1906 e.V., Walsrode + Schwimm Club Osnabrück 04 e.V., Osnabrück + Segel-Club Mardorf e.V., Neustadt + Segelclub Salzgitter e.V., Braunschweig + Segelverein Speichersee Emsland e.V., Geeste + Segler Vereinigung Seeburger See e.V., Rosdorf + Seglervereinigung Hüde e.V., Bielefeld + Sektion Hildesheim im Deutschen Alpenverein e.V., Hildesheim + Serve the City Hannover e.V., Hannover + SG Eintracht Denkershausen/Lagershausen e.V., Northeim + SG Schamerloh e.V., Warmsen + Shotokan Karate Institut Park Syke e.V., Syke + Showband Rastede e.V., Rastede + Solidarisches Osnabrück e.V., Osnabrück + Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Braunschweig + Special Olympics Deutschland in Niedersachsen e.V., Hannover + Spiel und Sport 1927 e.V. Buer, Melle + Spiel und Sport Emden von 1919 e.V., Emden + Spiel- und Sportverein Kästorf von 1922 e.V., Gifhorn + SG Everloh-Ditterke e.V., Gehrden + SPOKUSA e.V., Hannover + Sport Club Hannover e.V., Hemmingen + Sport-Club Twistringen e.V., Twistringen + SportClub Hainberg 1980 e.V., Göttingen + Sportgemeinschaft (SG) Steinlah/Haverlah e.V., Haverlah + Sportgemeinschaft Bad Bentheim e.V., Bad Bentheim + Sportgemeinschaft Schwarz-Weiß Oldenburg e.V., Oldenburg + Sportgemeinschaft von 1874 Hannover e.V., Hannover + Sportschützenverein Quickborn von 1969 e.V., Gusborn + Sportverein Barwedel von 1920 e.V., Barwedel + Sportverein Dornbusch e.V., Drochtersen + Sportverein Jeersdorf e.V., Scheeßel + Sportverein Nordenham e.V., Nordenham + Sportverein Stavern 1955 e.V., Stavern + Sportverein Walle e.V., Winsen (Aller) + Sportverein Wilkenburg e.V., Hemmingen + Schwimm-Startgemeinschaft Braunschweig e.V., Braunschweig + SSV Radenbeck 09 / Zasenbeck 19 e.V., Wittingen + Stadt Braunschweig, Braunschweig + Stadt Göttingen, Göttingen + Stadt Hildesheim, Hildesheim + Stadtsportbund Göttingen e.V., Göttingen + Stadtsportbund Hannover e.V., Hannover + Steller Sportverein Kirchhorst von 1932 e.V., Isernhagen + Stiftung Deutsches Sport & Olympia Museum, Köln + Stiftung Gut Adolphshof, Lehrte + Stiftung niedersächsische Gedenkstätten, Lohheide + Stiftung Universität Hildesheim, Hildesheim + SuS Northeim e.V., Northeim + SV „Frisch auf“ Northen-Lenthe e.V., Gehrden + SV 06 Lehrte e.V., Lehrte + SV 1922 Ahlbershausen e.V., Uslar + SV Adler Messingen 1922 e.V., Messingen + SV Ahlerstedt/Ottendorf e.V., Kammerbusch + SV Alemania Blanke Nordhorn 1952 e.V., Nordhorn + SV Altencelle e.V. von 1949, Celle + SV Altenoythe e.V., Friesoythe + SV Atter von 1946 e.V., Osnabrück + SV Bad Bentheim e.V., Bad



Bentheim + SV Bad Laer, Germany + SV Baden von 1924 e.V., Achim + SV Blau-Weiss Neuhoof e.V., Hildesheim + SV Concordia Emsbüren e.V., Emsbüren + SV Dalum 1926 e.V., Geeste + SV Degersen 1986 e.V., Wennigsen + SV Grün Weiß Dersum e.V., Dersum + SV DJK Hebelermoor 1964 e.V., Twist + SV DJK Werpeloh 1934 e.V., Werpeloh + SV „Eintracht“ von 1859 Bad Salzdetfurth e.V., Bad Salzdetfurth + SV Eintracht Ihlow e.V., Ihlow + SV Eintracht Nordhorn e.V., Nordhorn + SV Eintracht Ottbergen von 1912 e.V., Schellerten + SV Fresena Ihren 1965 e.V.,

Westoverledingen + SV Friedrichsfehn e.V., Edewecht + SV Garßen e.V. von 1923, Wangerooge + SV Gehrden e.V. von 1900, Gehrden + SV Glinde-Kornbeck e.V., Bremervörde + SV Grün-Weiß Schwagstorf von 1923 e.V., Fürstenau + SV Hansa Friesoythe e.V., Friesoythe + SV Hellern von 1924 e.V., Osnabrück + SV Hertha Otze von 1910 e.V., Burgdorf + SV Ihme-Roloven von 1947 e.V., Ronnenberg + SV Innerstetal e.V., Heere + SV Kreuzkrug-Huddestorf e.V., Raddestorf + SV Lahn, Wachtum + SV Lilienthal-Falkenberg e.V., Lilienthal + SV Meppen 1912 e.V., Meppen + SV Odin von 1905 e.V., Hannover + SV Roklum e.V., Roklum + SV Rosche von 1921 e.V., Rosche + SV Rot-Weiß Lucklum/Erkerode e.V., Braunschweig + SV Rot-Weiß Scheeßel von 1920 e.V., Scheeßel + SV Schwarz-Weiß e.V. von 1929 Harriehausen, Bad Gandersheim + SV Sprint Westoverledingen e.V., Dorsten + SV Stöckheim e.V. von 1955, Braunschweig + SV Volkse-Dalldorf von 1921 e.V., Volkse + SV Wietmarschen 1929 e.V., Wietmarschen + SV Yurdumspor 88 Lehrte e.V., Lehrte + SVG Grün-Weiß Bad Gandersheim von 1924 e.V., Bad Gandersheim + SW Osterfeine 1925 e.V., Damme **T** Tanz Sport Club in Hannover e.V., Isernhagen + Tanzsportclub Blau-Gold Nienburg e.V., Nienburg + TanzSportGemeinschaft (TSG) Bruchhausen-Vilsen e.V., Bruchhausen-Vilsen + Tauchsportlandesverband Niedersachsen e.V., Hildesheim + Tauchverein Delphin e.V., Osnabrück + TC Salzgitter-Bad e.V., Salzgitter + TC Schwülper e.V., Schwülper + Technische Universität Braunschweig, Braunschweig + Telefonseelsorge Hannover, Garbsen + Tennisclub Seppensen-Nordheide e.V., Buchholz + Tennisgemeinschaft Dalum e.V., Geeste + Tennisgemeinschaft Hemmingen-Westerfeld e.V., Hemmingen + Tennisverein Friesoythe e.V., Friesoythe + Tennisverein Grün-Gold Ramlingen-Ehlershausen e.V., Burgdorf + Tennisverein Neuenkirchen e.V., Neuenkirchen + The Arc of Irish Dance e.V., Meppen + THEATER in der LIST e.V., Hannover + Theaterwerkstatt Hannover GmbH, Hannover + Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Hannover + TKW Nienburg e.V., Nienburg + Träumer, Tänzer und Artisten e.V., Garbsen + Triathlon Verband Niedersachsen e.V., Hannover + TSG 07 Burg Gretesch e.V., Osnabrück + TSG Bad Harzburg e.V. von 1890, Bad Harzburg + TSG Emmerthal von 1910 e.V., Emmerthal + TSG Hatten-Sandkrug e.V., Hatten + TSG Osterholz-Gödestorf-Schnepke e.V., Syke-Osterholz + TSR Olympia Wilhelmshaven e.V., Wilhelmshaven + TSV Adendorf von 1923 e.V., Adendorf + TSV Barsinghausen e.V., Barsinghausen + TSV Bienenbüttel von 1911 e.V., Bienenbüttel + TSV Bordenau von 1922 e.V., Neustadt am Rübenberge + TSV Brüderschaft Essern e.V. von 1910, Diepenau + TSV Brüderschaft Meerdorf e.V., Wendeburg + TSV Burgdorf e.V., Burgdorf + TSV Dollbergen 09 e.V., Uetze Dollbergen + TSV Edesheim von 1920 e.V., Northeim + TSV Eintracht Gillersheim e.V., Katlenburg-Lindau + TSV Eintracht Hittfeld e.V., Seevetal + TSV Eintracht Wachenhausen e.V., Katlenburg-Lindau + TSV Eystrup e.V., Eystrup + TSV Gellersen von 1912 e.V., Kirchgellersen + TSV Germania 1911 Arpke e.V., Lehrte + TSV Godshorn von 1926 e.V., Langenhagen + TSV Hagenburg von 1910 e.V., Hagenburg + TSV Hesel e.V., Hesel + TSV Germania Hohnstedt e.V., Northeim + TSV Ingeln-Oesselse e.V., Laatzen + TSV Isernhagen von 1947 e.V., Isernhagen + TSV Kleinburgwedel von 1951 e.V., Burgwedel + TSV Krähenwinkel/Kaltenweide e.V., Langenhagen + TSV Krainhagen e.V., Obernkirchen + TSV Martfeld e.V., Martfeld + TSV Meyenburg e.V., Schwanewede + TSV Neuhaus (Oste) von 1882 e.V., Neuhaus + TSV Neustadt am Rübenberge von 1862 e.V., Neustadt + TSV Otterndorf von 1862 e.V., Otterndorf + TSV Poggenhagen von 1946 e.V., Neustadt am Rübenberge + TSV Quakenbrück e.V., Quakenbrück + TSV Rethen /Leine e.V., Laatzen + TSV Ristedt von 1926 e.V., Syke + TSV Schönewörde e.V., Schönewörde + TSV Suhlendorf von 1920 e.V., Rosche + TSV von 1908 Großenkneten e.V., Großenkneten + TSV Wanna von 1910 e.V., Wanna + TSV Westerhausen - Föckinghausen e.V., Melle + TSV Winsen (Luhe) von 1850 e.V., Winsen + Türkische Gemeinde in Niedersachsen e.V., Hannover + Turn- und Sportverein Bothfeld 1904 e.V., Hannover + Turn- und Sportverein Germania Helmstedt von 1848 e.V., Helmstedt + Turn- und Sportverein Seelze von 1919 e.V., Seelze + TC Jahn Hehlen von 1911 e.V., Hehlen + Turn-Klubb zu Hannover, Hannover + Turnclub Bissendorf e.V., Wedemark + Turnverein Bunde e.V., Bunde + Turnverein Germania Hattorf e.V. 1902, Hattorf + Turnverein Gut Heil Spaden von 1899 e.V., Bremerhaven + Turnverein Nordhorn von 1894 e.V., Nordhorn + Turnverein Uelzen von 1860 e.V., Uelzen + TuS Bad Essen von 1896 e.V., Bad Essen + TuS Barskamp e.V. von 1947, Bleckede + TuS Bloherfelde von 1906 e.V., Oldenburg + TuS Bodenteich von 1911 e.V., Lüder + TuS Borgloh e.V., Hilter + Tus Ebstorf von 1866 e.V., Bad Sachsa + TuS Germania Hagen e.V., Bad Pyrmont + TuS Gildehaus 1906 e.V., Bad Bentheim + TuS Glane e.V., Bad Iburg + TuS Hilter von 1902 e.V., Hilter am Teutoburger Wald + TuS Jork e.V. von 1894, Jork + TuS Lingen e.V., Lingen + TuS Müden-Dieckhorst e.V., Müden/Aller + Turn- und Sportverein Neudorf-Platendorf von 1907 e.V., Sassenburg + TuS Ocholt e.V., Westerstede + TuS Sillenstede von 1865 e.V., Schortens + TuS Steyerberg e.V. von 1912, Steyerberg + TuS Wehmingen, Lehrte + TuSG Rolfshagen 1911 e.V., Auetal + Tuspo Mengershausen von 1923 e.V., Rosdorf + TuSpo Schliekum e.V., Sarstedt + Tuspo Weende, Göttingen + TV 01 Bohmte e.V., Bohmte + TV Baden von 1910 e.V., Achim-Baden + TV Badenstedt von 1891 e.V., Hannover + TV Bissendorf-Holte e.V., Osnabrück + TV Dinklage von 1904 e.V., Dinklage + TV Garmissen Ahstedt von 1911 e.V., Schellerten + TV Hude von 1895 e.V., Hude + TV Jahn Schneverdingen e.V., Schneverdingen + TV Loxstedt e.V., Loxstedt + TV Meppen 1912 e.V., Meppen + TVE Sehnde von 1894 e.V., Hannover **U** Ubuntu Hannover e.V., Hannover + Ukrainischer Verein in Niedersachsen e.V., Hannover + Unterstützterkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V., Hannover + USC Braunschweig e.V., Braunschweig **V** Verein der Eltern und Förderer der Dietrich-Bonhoeffer-Realschule Hannover e.V., Hannover + Verein der Eltern und Freunde der Grundschule Hohes Feld e.V., Hameln + Verein für Ballspiele Lingen 1958 e.V., Lingen (Ems) + Verein für Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück e.V., Bersenbrück + Verein für Integrationshilfe Jade e.V., Jade + Verein für Rasenspiele von 1906 e.V. Döhren, Hannover + Verein zur Förderung der Jugend mit dem Pferd e.V., Wunstorf + VfB Eimbeckhausen von 1894 e.V., Bad Münder + VfB Fallersleben e.V., Wolfsburg + VfB Hannover-Wülfel e.V., Hannover + VfB Hemeringen 1947 e.V., Hameln + VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V., Hannover + VfL Grasdorf e.V., Laatzen + VfL Ockenhausen von 1954 e.V., Uplengen + VfL Osnabrück von 1899 e.V., Osnabrück + VfL Stade von 1850 e.V., Stade + VfL Weiße Elf Nordhorn 1919 e.V., Nordhorn + VfL Westercelle e.V., Celle + VfL Wingst von 1913 e.V., Wingst + VfL Wolfsburg e.V., Wolfsburg + VGHS Burschule Peine, Peine + Volti-Gemeinschaft Hof Sichtermann e.V., Uetze + VSK Osterholz-Scharmbeck von 1848 e.V., Osterholz-Scharmbeck + VT Union Groß Ilsede e.V., Ilsede + VTV Assel, Wischhafen **W** Wangerooge Yacht-Club e.V., Wangerooge + WASPO Nordhorn von 1950 e.V., Nordhorn + Wassersportverein Meppen e.V., Meppen + Wassersportverein Osnabrück e.V., Osnabrück + Werkstattfilm e.V., Oldenburg + White Sharks Hannover e.V., Hannover + Willkommen in Lehre e.V., Lehre/Wendhausen + Wir in Atter - Verein zur Förderung des Stadtteiltreffs Atter e.V., Osnabrück + Wissenschaftsladen Hannover e.V., Hannover + Wort und Herzschlag guG, Berlin **Z** Zukunfts-Werkstatt e.V., Göttingen + Zusammen Bewegen e.V., Osnabrück

GREMIEN

STIFTUNGSRAT

Boris Pistorius (Vorsitzender des Stiftungsrates), MdL

Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach (stellvertretender Vorsitzender des Stiftungsrates)

Präsident LandesSportBund Niedersachsen e. V.

Heiner Bartling

Minister a. D.
Präsident Niedersächsischer Turner-Bund e. V.

Dunja Kreiser, MdL

Mitglied im Ausschuss für Inneres und Sport

Guido Mönnecke

Geschäftsführer Sparkassenverband Niedersachsen

Axel Holthaus

Geschäftsführer Toto-Lotto Niedersachsen GmbH

Michael Koop

Präsidium LandesSportBund Niedersachsen e. V.

Doris Schröder-Köpf, MdL

Niedersächsische Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe

Editha Westmann, MdL

Niedersächsische Landesbeauftragte für Heimatvertriebene, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler

STIFTUNGSVORSTAND

Dr. Hans Ulrich Schneider (Vorsitzender des Vorstandes)

stellvertretender Geschäftsführer Deutscher Sparkassen- und Giroverband

Reinhard Rawe (stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes)

Vorstandsvorsitzender LandesSportBund Niedersachsen e. V.

Steffen Heyerhorst

Niedersächsischer Fußballverband e. V.

Derya Onay-Akbay

GESCHÄFTSSTELLE

Dr. Sönke Burmeister

Geschäftsführer
Tel.: 0511 – 999 873–50
soenke.burmeister@lotto-sport-stiftung.de

Clemens Kurek

stellvertretender Geschäftsführer, Projekte und PR
Tel.: 0511 – 999 873–52
clemens.kurek@lotto-sport-stiftung.de

Heidi Seksts

Büro, Veranstaltungen und Projekte
Tel.: 0511 – 999 873–51
heidi.seksts@lotto-sport-stiftung.de

Felek Güler

Projekte
Tel.: 0511 – 999 873–53
felek.gueler@lotto-sport-stiftung.de

Daniel Kirchhammer

MOBILEE
Tel.: 0511 – 999 873–54
daniel.kirchhammer@lotto-sport-stiftung.de

Ronja Benkowitz

Spielfeld Gesellschaft
Tel.: 0511 – 999 873–56
ronja.benkowitz@spielfeld-gesellschaft.de

Feridun Öztoprak

Spielfeld Gesellschaft
Tel.: 0511 – 999 873–57
feridun.oeztoprak@spielfeld-gesellschaft.de

Meret Voßler

Spielfeld Gesellschaft
Tel.: 0511 – 999 873–58
meret.vossler@spielfeld-gesellschaft.de

Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung

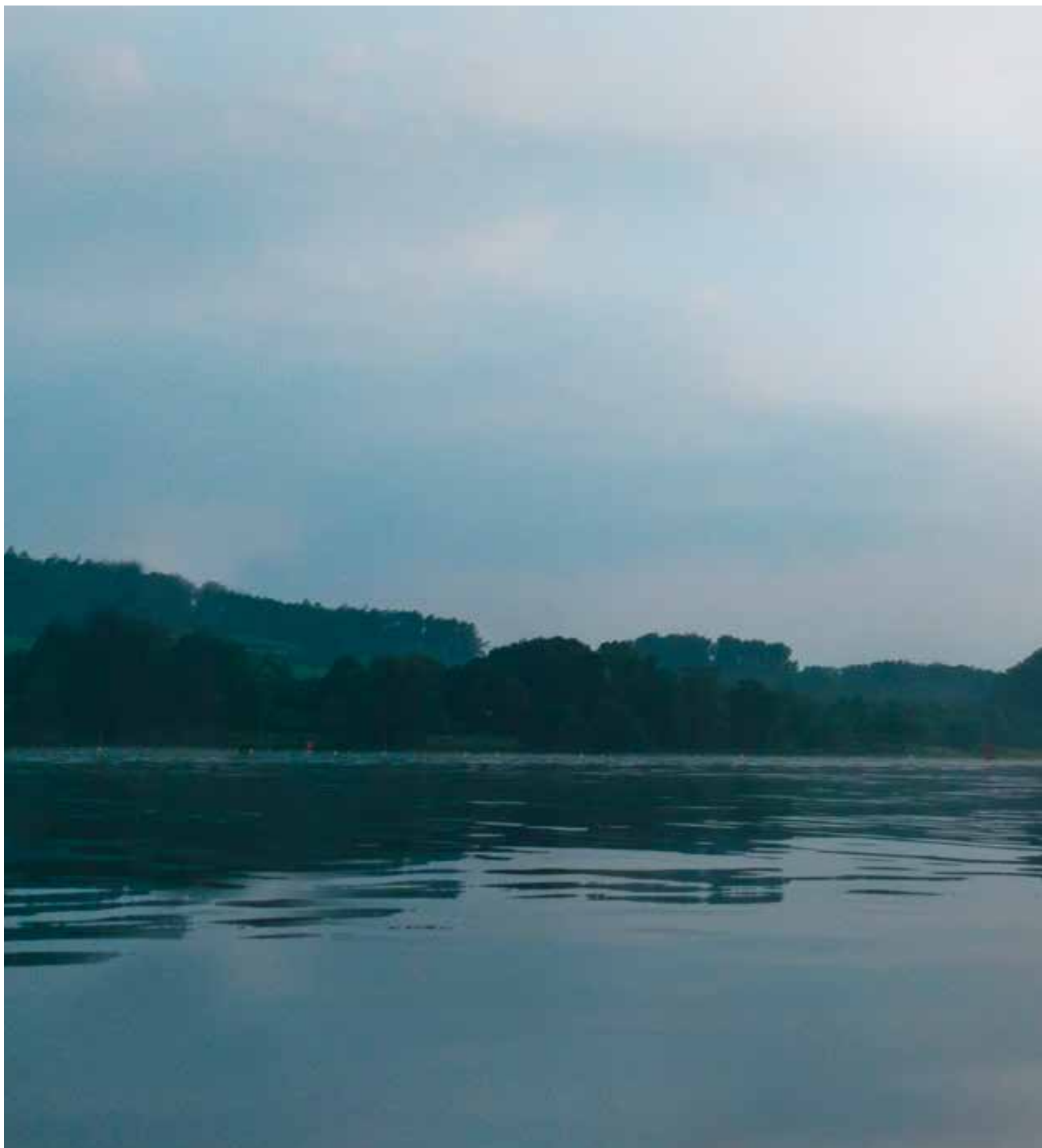
Tiedthof | Gosserie 4
30159 Hannover
Telefon: 0511 – 999 873–51
Telefax: 0511 – 999 873–55
info@lotto-sport-stiftung.de
www.lotto-sport-stiftung.de





Mehr online: Der digitale
Jahresbericht 2021 mit
Videoreportagen.
stiftungsbericht.de

www.lotto-sport-stiftung.de ■



Impressum

Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Tiedthof | Goseriende 4, 30159 Hannover,
Telefon: 0511 – 999 873-51, Telefax: 0511 – 999 873-55, info@lotto-sport-stiftung.de, www.lotto-sport-stiftung.de

Redaktion und Gestaltung: publish! Medienkonzepte GmbH, **Druck:** QUBUS media GmbH, **Stand:** März 2022